





VON HIER & FÜR HIER  
**0381 MAGAZIN**  
 ROSTOCK UND SEINE  
 BESTEN SEITEN

ALLE TERMINE FÜR ROSTOCK UND UMGEBUNG  
**WWW.0381-MAGAZIN.DE**

4 Übersicht Premieren & Wiederaufnahmen  
 6 Übersicht Konzerte  
 8 Vorworte  
 11 Zum Theaterneubau  
 12 Fördervereine  
 14 Die Illustratorin  
 15 Premieren & Konzerte chronologisch  
 68 Mitmachen  
 72 Kontakte  
 73 Adressen  
 74 Kartenpreise  
 78 Abonnements  
 80 Mitarbeiter:innen

**Dank**  
 Das Volkstheater Rostock dankt  
 allen Förder:innen und Partner:innen für die  
 Zusammenarbeit und die Unterstützung.

## PREMIEREN 2026\_27

### GROSSES HAUS

<b>RIGOLETTO</b> / <b>M</b> Oper von Giuseppe Verdi / Nach dem Theaterstück „Le roi s'amuse“ von Victor Hugo / <b>02.10.2026</b>	30
<b>DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA</b> / <b>S</b> Nach der Filmerzählung von Ulrich Plenzdorf / <b>23.10.2026</b>	35
<b>DIE SCHNEEKÖNIGIN</b> / <b>S</b> * Weihnachtsmärchen nach Hans Christian Andersen / Ab 5 Jahren / <b>07.11.2026</b>	36
<b>DIE FLEDERMAUS</b> / <b>M T</b> Operette von Johann Strauß (Sohn) / <b>27.11.2026</b>	41
<b>KURZ&amp;NACKIG</b> / <b>S</b> Komödie von Jan Neumann / <b>15.01.2027</b>	46
<b>ROMEO UND JULIA</b> / <b>M S T K</b> Von William Shakespeare / Spartenübergreifende Inszenierung / <b>05.02.2027</b>	50
<b>DER SCHIMMELREITER</b> / <b>T M</b> Tanztheater nach der Novelle von Theodor Storm / Uraufführung / <b>19.03.2027</b>	57
<b>DER GUTE MENSCH UND DIE KI</b> / <b>S</b> Frei nach Bertolt Brecht / Uraufführung / <b>09.04.2027</b>	61

### ATELIERTHEATER

<b>BALTIC PERSPECTIVES</b> / <b>T</b> Tanztheater / <b>25.09.2026</b>	29
<b>ANIMAL FARM</b> / <b>S</b> Nach George Orwell / Koproduktion mit der hmt Rostock / <b>16.10.2026</b>	33
<b>DIE SCHÖNSTE VERSION</b> / <b>S</b> Nach dem Roman von Ruth-Maria Thomas / <b>28.11.2026</b>	39
<b>THE BOYS ARE KISSING</b> / <b>S</b> Komödie von Zak Zarafshan / <b>29.01.2027</b>	52
<b>DORIAN GRAY</b> / <b>S</b> Schauspiel frei nach Oscar Wilde / <b>03.04.2027</b>	59

### KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE

<b>ACHTSAM MORDEN</b> / <b>S</b> Krimikomödie nach dem Roman von Karsten Dusse / <b>11.09.2026</b>	21
<b>LOVE LETTERS</b> / <b>S</b> Eine Liebesgeschichte in Briefen von A.R. Gurney / <b>06.12.2026</b>	42
<b>DIE GEDANKEN SIND FREI ...</b> / <b>M</b> Deutsche Balladen, Lieder und Texte / <b>25.03.2027</b>	58
<b>MUSIKALISCHE ZEITREISEN</b> / <b>S</b> Eine Produktion mit Musik / <b>29.04.2027</b>	
<b>AN EVENING WITH THE RAT PACK 2</b> / <b>M</b> Musikalische Zeitreisen / <b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	48

### HALLE 207 - VOLKSTHEATERSOMMER

<b>THE TIME IS NOW</b> / <b>S T</b> Musical mit den Hits der frühen 2000er / <b>29.08.2026</b>	19
<b>EIN NEUES MUSICAL</b> / <b>M</b> Mit dem Musiktheater-Ensemble / <b>Voraussichtlich 19.06.2027</b>	

### WOANDERS

<b>WEIHNACHTSSINGEN IM OSTSEESTADION</b> / <b>M S</b>	
Gemeinschaftsproduktion von Ostseestadion GmbH & Co. KG und Volkstheater Rostock / <b>Dezember 2026</b>	45
<b>WINDSTÄRKE 17</b> / <b>M S T K</b> Spartenübergreifendes Projekt mit zeitgenössischer Musik und Elektro / Musik von Eduardo Browne Salinas / Nach dem Roman von Caroline Wahl / Uraufführung / <b>07.05.2027</b> / Theater im Stadthafen	64

### FESTIVAL

<b>SPIELFELD VOLKSTHEATER</b> / Festival für junges Theater / <b>Mai / Juni 2027</b>	63
--	----

## WIEDERAUFNAHMEN

### GROSSES HAUS

<b>THE BLACK RIDER (THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS)</b> / <b>S</b> Von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson / <b>20.09.2026</b>	
<b>ANATEVKA</b> / <b>M S T</b> Musical von Jerry Bock (Musik), Joseph Stein (Buch), Sheldon Harnick (Gesangstexte) / <b>24.10.2026</b>	
<b>PIPPI LANGSTRUMPF</b> / <b>S</b> * Von Astrid Lindgren / Familienstück ab 6 Jahren / <b>06.03.2027</b>	
<b>THE ADDAMS FAMILY</b> / <b>M</b> * Musical in zwei Akten / Buch von Marshall Brickman und Rick Elice / Musik und Songtexte von Andrew Lippa / Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams / Deutsch von Anja Hauptmann / <b>23.04.2027</b>	
<b>STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)</b> / <b>S</b> Komödie von Isabel McArthur / Nach Jane Austen	

### ATELIERTHEATER

<b>22 BAHNEN</b> / <b>S</b> Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl / Uraufführung / <b>10.09.2026</b>	
<b>BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT</b> / <b>S</b> * Von Hannes Hüttner / Ab 4 Jahren / <b>03.10.2026</b>	
<b>DON QUIJOTE</b> / <b>S</b> Komödie von Peter Jordan / Sehr frei nach Miguel de Cervantes / <b>15.11.2026</b>	
<b>WOLF</b> / <b>S</b> * Nach dem Kinderroman von Saša Stanišić / Ab 10 Jahren / <b>12.03.2027</b>	
<b>DIE KÄNGURU-CHRONIKEN</b> / <b>S</b> Von Marc-Uwe Kling / Szenisch eingerichtete Lesung / <b>15.04.2027</b>	
<b>DER ZAUBERER VON OZ</b> / <b>M</b> * Musiktheater von Lucy Landymore und Stephan Knies / Ab 5 Jahren	
<b>QUALITYLAND</b> / <b>S</b> Von Marc-Uwe Kling / Szenisch eingerichtete Lesung	

### KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE

<b>ALTE LIEBE</b> / <b>S</b> Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder / <b>23.08.2026</b>	
<b>MERCI, CHÉRIE</b> / <b>S</b> Musikalische Zeitreisen / Folge 1 / Mit Frank Buchwald / <b>26.08.2026</b>	
<b>OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG</b> / <b>S</b> Komödie von Franca Rame und Dario Fo / <b>17.09.2026</b>	
<b>HOLLÄNDERS SEEMANNSGARN</b> / <b>M</b> Das Meer in Oper, Lied und Shanty / <b>09.12.2026</b>	
<b>DIE WILDEN ZWANZIGER</b> / <b>S</b> Musikalische Zeitreisen / Folge 6	
<b>KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST (STATE OF THE UNION)</b> / <b>S</b> Komödie von Nick Hornby	
<b>„KUNST“</b> / <b>S</b> Komödie von Yasmina Reza	
<b>SO ODER SO IST DAS LEBEN</b> / <b>S</b> Musikalische Zeitreisen / Folge 7 / Geschichten, Lieder und Chansons	
<b>WIE ANGELT MAN SICH EINEN FEMINISTEN? (HOW TO DATE A FEMINIST)</b> / <b>S</b> Komödie von Samantha Ellis	

### WOANDERS

<b>SCHWANENSEE</b> / <b>T</b> Tanztheater nach der Ballettmusik von Peter Tschaikowsky / <b>17.10.2026</b> / Theater Lübeck	
---	--

Weitere Premierer und Wiederaufnahmen sind geplant. Über die bei Redaktionsschluss noch nicht feststehenden Termine informieren wir Sie jeweils so früh wie möglich.

# KONZERTE 2026\_27

## PHILHARMONISCHE KONZERTE

<b>1. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>SCHICKSAL</i> / Mendelssohn Bartholdy, Herz, Bloch, Bernstein / 20., 21., 22.09.2026 / Halle 207	26
<b>2. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>ERLESENE AUGENBLICKE</i> / Clyne, Mozart, Brahms / 11., 12., 13.10.2026 / Großes Haus	32
<b>3. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>WECHSELNDE GEFÜHLE</i> / Haydn, Berg, Schumann / 08., 09., 10.11.2026 / Großes Haus	38
<b>4. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>MONUMENTE</i> / Dvořák, Schostakowitsch / 06., 07., 08.12.2026 / Großes Haus	43
<b>5. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>SCHWUNGSKRAFT</i> / Beethoven, Widmann / 17., 18., 19.01.2027 / Großes Haus	49
<b>6. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>ROMANTISCHE LIAISON</i> / Brahms, Smyth / 28.02., 01., 02.03.2027 / Großes Haus	53
<b>7. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>FERNBLICK</i> / Rautavaara, Sibelius, Rachmaninow / 21., 22., 23.03.2027 / Großes Haus	55
<b>8. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>STIL UND TEMPERAMENT</i> / Strawinsky, Vaughan, Williams, Mendelssohn Bartholdy / 11., 12., 13.04.2027 / Großes Haus	62
<b>9. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>EWIGES AUF UND AB</i> / Debussy, Tschaikowsky / 16., 17., 18.05.2027 / Großes Haus	66
<b>10. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <i>ZWISCHEN WELTEN</i> / Taaffe Zwilich, Korngold, Beethoven / 27., 28., 29.06.2027 / Halle 207	67

## CLASSIC LIGHT

<b>1. CLASSIC LIGHT</b> <i>ALLES ROMANTISCH</i> / 06.09.2026 / Großes Haus	26
<b>2. CLASSIC LIGHT</b> <i>HOCH IM NORDEN</i> / 18.10.2026 / Großes Haus	32
<b>3. CLASSIC LIGHT</b> <i>VERKANNTEN GENIES</i> / 10.01.2027 / Großes Haus	49
<b>4. CLASSIC LIGHT</b> <i>OSTERPROMENADE</i> / 28.03.2027 / Großes Haus	55
<b>5. CLASSIC LIGHT</b> <i>WUNSCHKONZERT</i> / 23.05.2027 / Großes Haus	66

## BAROCKSAALKLASSIK

<b>1. BAROCKSAALKLASSIK</b> <i>CONCERTISSIMO</i> / 25.10.2026 / Barocksaal	32
<b>2. BAROCKSAALKLASSIK</b> <i>ZEREMONIENMEISTER</i> / 14.03.2027 / Barocksaal	55

## KAMMERKONZERTE

<b>1. KAMMERKONZERT</b> <i>DURCH RAUM UND ZEIT</i> / 27.09.2026 / Kunsthalle Rostock	26
<b>2. KAMMERKONZERT</b> <i>MELANGE ZU VIERT</i> / 15.11.2026 / Kunsthalle Rostock	38
<b>3. KAMMERKONZERT</b> <i>FRAUENPOWER</i> / 24.01.2027 / Kunsthalle Rostock	49
<b>4. KAMMERKONZERT</b> <i>GROSS BESETZT</i> / 25.04.2027 / Kunsthalle Rostock	62

## KONZERTE FÜR KINDER

<b>1. KINDERKONZERT</b> <i>BABAR, DER KLEINE ELEFANT</i> / 04.02.2027 / Großes Haus	53
<b>2. KINDERKONZERT</b> <i>AMADEUS</i> / 10.03.2027 / Katharinenaal der hmt Rostock	55
<b>3. KINDERKONZERT</b> <i>GEMALTE TÖNE</i> / 25.05.2027 / Großes Haus	66
<b>FAMILIENKONZERT IM ZOO</b> / 12.06.2027 / Zoo Rostock	67

## SONDERKONZERTE

<b>HEIDENREICH EXKLUSIV. ICH HAB IM TRAUM GEWEINET</b> / 30.08.2026 / Großes Haus	20
<b>GROOVE SYMPHONY</b> / Dapayk & Padberg feat. Norddeutsche Philharmonie Rostock / 09.09.2026 / Halle 207	26
<b>BRAHMS' REQUIEM</b> / Gemeinsam mit der St.-Johannis-Kantorei Rostock / 14.11.2026 / Nikolaikirche Rostock	38
<b>DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL</b> / Märchenfilm (1973) mit Live-Orchester / 12., 13.12. / Großes Haus	43
<b>21.12.</b> / MUK Musik- und Kongresshalle Lübeck / 26.12.2026 / Laeiszhalle Hamburg	43
<b>SILVESTERKONZERT</b> / Beethoven / 29., 30., 31.12.2026 / Großes Haus	43
<b>NEUJAHRSKONZERT</b> <i>VERKANNTEN GENIES</i> / Beethoven, Bizet, Mussorgsky, Verdi u. a. / 08.01.2027 / Theater Wismar	49
<b>28. KLASSIK-NACHT IM ZOO</b> <i>PASTA MIT PRESTO</i> / 11.06.2027 / Zoo Rostock	67

## KONZERTE MIT STUDIERENDEN DER HMT ROSTOCK

<b>KLAVIERWORKSHOP</b> / 28.11.2026 / Katharinenaal der hmt Rostock	38
<b>SOLIST:INNENKONZERTE</b> / 01.04.2027 / Juli 2027 / Katharinenaal der hmt Rostock	62 / 67

**Eva-Maria Kröger**, Oberbürgermeisterin  
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Liebe Rostockerinnen und Rostocker,  
sehr geehrte Damen und Herren,

unser Volkstheater Rostock ist weit mehr als nur ein Ort für Aufführungen und Konzerte: Es ist Bühne und Forum zugleich. Hier begegnen sich künstlerische Perspektiven und gesellschaftliche Fragen, hier wird gedacht, gestritten, gefühlt und gefeiert. Theater ist damit keineswegs nur gelebte Tradition, sondern heute – vielleicht sogar mehr denn je – hochaktuell: Es spiegelt unsere Zeit wider, es fordert uns heraus und lädt ein, gemeinsam über das Heute und Morgen unserer Stadt und unserer Gesellschaft insgesamt nachzudenken.

**Ein Ort der Begegnung,  
an dem Gemeinschaft  
entsteht**

Dass die vielen Einladungen auf so große Resonanz stoßen, zeigen die erfreulich steigenden Besucherinnen- und Besucherzahlen. Sie sind Ausdruck eines lebendigen kulturellen Interesses und unterstreichen zugleich den hohen Stellenwert, den das Volkstheater Rostock im gesellschaftlichen Leben unserer Hanse- und Universitätsstadt einnimmt. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft entsteht – über Generationen, Hintergründe und Perspektiven hinweg.

Unübersehbar ist zugleich die Baustelle für den Theaterneubau im Herzen unserer Stadt. Sie ist ein kraftvolles und sichtbares Statement für die Zukunft von Kultur in Rostock. Hier wächst ein Ort, der die Bedeutung des Theaters für unsere Stadt noch stärker verankern wird – als offener Raum für Kunst, Austausch und Inspiration. Mein besonderer Dank gilt dem Publikum, das dem Volkstheater mit Neugier und Begeisterung verbunden ist. Ebenso danke ich dem gesamten Ensemble, allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Einsatz diese besondere Institution tragen und weiterentwickeln. Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Spielzeit 2026/2027 voller eindrucksvoller Theatermomente, mitreißender Musik und bewegender Tanzproduktionen. Lassen Sie sich begeistern, überraschen und berühren – und genießen Sie die Vielfalt der Sparten, die das Volkstheater Rostock zu bieten hat.

Denn Theater unterhält nicht nur, es bildet, verbindet und stiftet Gemeinsinn. Es ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres städtischen Lebens.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Eva-Maria Kröger



**Ralph Reichel**, Intendant und Geschäftsführer  
des Volkstheaters Rostock

Liebes Publikum,

manchmal beginnt ein Theaterabend lange vor dem ersten Vorhang. Vielleicht auf dem Weg durch die Stadt, wenn sich das Tageslicht langsam verändert oder Sie spontan am Stadthafen entlang spazieren. Vielleicht mit einem Gedanken, der Sie schon durch den Tag begleitet. Oder mit der schlichten Entscheidung: Heute nehme ich mir diese Zeit.

Ein Theaterabend entsteht nicht allein auf der Bühne. Er lebt von der gemeinsamen Situation – davon, dass einige spielen und andere zusehen, und beide sich dieser Rollen bewusst sind. In diesem geteilten Moment öffnen sich

**Begleiten Sie uns  
auf dem Weg zum  
neuen Theater!**

Räume zwischen Erwartungen und Überraschungen, zwischen dem, was wir kennen, und dem, was wir erst noch verstehen.

Diese Spielzeit lädt dazu ein, sich darauf einzulassen, Gewohntes neu zu sehen, Perspektiven zu wechseln, Widersprüche auszuhalten – und vielleicht auch, sich selbst ein Stück weit anders zu begegnen. Denn Theater ist kein fertiges Produkt. Es wird erst vollständig im gemeinsamen Erleben.

Gerade in einer Zeit, in der vieles gleichzeitig geschieht und Aufmerksamkeit zu einer knappen Ressource geworden ist, brauchen wir solche Orte. Orte, die nicht beschleunigen, sondern verdichten, die nicht vereinfachen, sondern vertiefen.

Wir sind stolz auf das, was hier Tag für Tag entsteht – auf die Arbeit der Künstler:innen und aller Mitarbeiter:innen, die mit großer Hingabe jede Vorstellung möglich machen. Oft unter Bedingungen, die nicht immer leicht sind.

Aber mit einer Verlässlichkeit und Qualität, die unser Haus trägt.

Das Theater ist dabei mehr als der Moment im Zuschauerraum. Es ist auch der Austausch danach, das Gespräch, das Weiterdenken – vielleicht bei einem Getränk in der TheaterBar. Es sind die vielen Wege, sich einzubringen: in den Fördervereinen, in der Singakademie oder auch selbst auf der Bühne als Statist:innen. Theater lebt davon, dass Menschen es zu ihrem Ort machen. Und während in der Stadt der Neubau wächst und langsam Gestalt annimmt, wächst zugleich etwas, das sich nicht bauen lässt: die Verbindung zwischen diesem Haus und seinem Publikum.

Vielleicht ist genau jetzt ein guter Zeitpunkt, diese Verbindung wieder aufzunehmen oder zu vertiefen. Nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus Neugier.

Ich freue mich auf die Begegnungen in dieser Spielzeit – im Saal, im Foyer, an der Bar und an vielen anderen Stellen dieses Hauses.

Ihr Ralph Reichel



**Henning Wüstemann**, Aufsichtsratsvorsitzender  
Volkstheater Rostock GmbH

Liebe Theaterliebhaber:innen und Freund:innen  
unseres Volkstheaters,

geht es Ihnen auch so? Sie lesen dieses Spielzeithaft, sind angeregt und nehmen sich vor, wieder häufiger Vorstellungen zu besuchen? Und doch holt Sie die Komplexität des Alltags ein. Es kommt etwas dazwischen, Sie werden abgelenkt, die Arbeit ruft nach Überstunden und die Kinder nach Aufmerksamkeit, vielleicht engagieren Sie sich ehrenamtlich oder wollen doch lieber einfach mal mit Freund:innen entspannt essen. Am Ende ist es dann doch wieder nichts mit dem Theaterbesuch geworden. Als Theaterabonnent:in oder regelmäßige:r Theaterbesucher:in fühlen Sie sich gerade nicht angesprochen? Das ist in Ordnung. Ihnen gilt mein Dank für Ihre Treue und Zuverlässigkeit. Aber meine Aufmerksamkeit gilt heute denjenigen, denen es wie mir geht. Mit einem starken Gefühl der Verbundenheit zu dieser wundervollen Institution und Kulturform und doch zu wenig Zeit und Aufmerksamkeit, um wirklich regelmäßig daran teilzuhaben.

**Das Theater bleibt.  
Es wartet auf Sie.**

Was ich Ihnen sagen möchte: Sie brauchen kein schlechtes Gewissen haben! In einer gesellschaftlichen Landschaft, die gekennzeichnet ist durch geopolitische Instabilitäten und ökonomische Unsicherheit, ist das Volkstheater eine Konstante von symbolischer Kraft. Theater ist ein Versprechen, das unabhängig von der individuellen Frequenz der Inanspruchnahme besteht. Es ist ein Ort der Resilienz in Zeiten der Krise, kein Ort des exklusiven Konsums, sondern eine verlässliche Infrastruktur der Seele. Das Leben in seiner Komplexität lenkt den Fokus allzu oft fort vom Ästhetischen. Umso

mehr gewinnen die Momente, in denen ein Besuch gelingt, an Bedeutung; sie werden zu einem inspirierenden und bewegenden Ereignis, das eine nachhaltige Wirkung entfaltet, auch wenn es zeitlich isoliert bleibt. Das Theater bleibt. Es wartet auf Sie. Die Gelegenheiten kommen immer wieder neu – wie dieses Spielzeithaft zeigt, das Sie gerade in den Händen halten. Nutzen wir diese neue Spielzeit für neue Vorsätze. Ich werde es tun – und ich freue mich darauf, Sie im Publikum zu treffen. Und mein abschließender Dank gilt in diesem Jahr vor allem den Mitarbeiter:innen und Künstler:innen als eigentliche Seele des Hauses. So sehr wir uns auch auf den neuen Theaterbau freuen, so sehr müssen wir unseren Respekt bekunden für all jene, die unter den aktuellen baulichen und technischen Bedingungen künstlerische Leistungen von Format vollbringen. Das ist weder einfach, noch selbstverständlich. Es bleibt eine Herausforderung, die hoffentlich reichlich belohnt wird, mit tosendem Applaus und einem anschließenden Glas Wein in der TheaterBar.

Mit herzlichen Grüßen  
Henning Wüstemann




TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG / BAUSTELLE VOLKSTHEATER ROSTOCK

**Sigrid Hecht**, Leiterin des Eigenbetriebs Kommunale  
Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse-  
und Universitätsstadt Rostock

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

wir leben in einer Zeit, die uns vor große Herausforderungen stellt. Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen – jenen Ressourcen, die unsere Vergangenheit prägten, aber unsere Zukunft gefährden – hat ihren Zenit überschritten. Es ist Zeit, den Kurs zu ändern. Nicht morgen, nicht in zwanzig Jahren, sondern jetzt.

**Ein Haus,  
das seine eigene  
Geschichte schreibt**

Das neue Volkstheater soll 2029 nicht nur ein Ort der Kultur, der Inspiration, der Begegnungen sein, sondern auch ein Ort der Nachhaltigkeit. Wir haben immer geplant, die Energie für dieses Haus möglichst losgelöst von fossilen Brennstoffen zu beziehen. Zum Beispiel von der Sonne. Hoch oben neben den teilweise begrüntem Dächern werden Sonnenstrahlen in Strom verwandelt. Diese Vision einer sauberen Versorgung ist kein Nebenaspekt – sie gehört zum Fundament, auf dem wir dieses Theatergebäude errichten. Nur wenn wir die Natur schonen und uns von der Verbrennung alter Ressourcen lösen, können wir sicherstellen, dass dieses Haus auch in hundert Jahren noch ein Zuhause für uns alle bleibt.

Denn dieses neue Gebäude ist als unser „vierter Raum“ geplant. Nicht als elitärer Tempel der Kultur, sondern als ein Ort für das Volk. Ein Raum, in dem Menschen aufein-

andertreffen, in dem sich Nachbar:innen begegnen, in dem Gespräche entstehen, die über den Vorhang hinausgehen. Es ist ein Ort der Zusammenkunft, der Offenheit und der Gemeinschaft.

Ein Theater, das die Welt bewegen will, muss selbst sauber und nachhaltig sein. Die genauen Zahlen zu unserem Energiekonzept – zum Beispiel, wie viel Fläche wir mit Solarmodulen bedecken und wie viel CO<sub>2</sub> wir einsparen können – werden wir Ihnen noch detailliert vorstellen. Doch die Richtung ist vorgezeichnet: Wir wollen ein Haus, das sich selbst im Blick hat und aktiv zum Schutz unseres Klimas beiträgt.

Dieses neue Volkstheater wird ein Ort sein, an dem Geschichten erzählt werden – über unsere Stadt, über unsere Zeit, über uns selbst. Und es wird ein Haus sein, das seine eigene Geschichte schreibt: Eine Geschichte davon, wie Kultur, Verantwortung und Haltung Hand in Hand gehen können. Eine Geschichte davon, dass wir auch in Zeiten des Wandels nicht stehen bleiben, sondern mutig voranschreiten.

Ich danke allen, die diesen Weg mit uns gehen – den Unterstützer:innen, den Planer:innen, den Handwerker:innen und natürlich Ihnen, liebe Theaterfreund:innen, die uns den Rücken stärken. Ohne Ihr Vertrauen und Ihren Glauben an diese Vision wäre dieser Schritt nicht möglich.

Herzlichst,  
Sigrid Hecht

**Freunde und Förderer Volkstheater Rostock e.V.**

Dr. Doris Geiersberger, Ute Römer

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,  
liebe Mitglieder,

was für eine erfolgreiche Saison liegt hinter dem Volkstheater Rostock – jede Menge ausverkaufter Vorstellungen, mit „Stolz und Vorurteil“ (\*oder so)“ die erfolgreichste Inszenierung der vergangenen 20 Jahre, begeisternde aktuelle Theaterprojekte, ein hochmotiviertes Ensemble, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein jünger werdendes Publikum und vieles mehr ...

Nach der „stürmischen“ Mannheimer Uraufführung des Stückes „Die Räuber“ des gerade mal 22-jährigen Friedrich Schiller im Jahre 1782 notierte ein anonymes Zeitgenosse: „Das Theater glich einem Irrenhause, rollende Augen, geballte Fäuste, heisere Aufschreie im Zuschauer-raum. Fremde Menschen fielen einander schluchzend in die Arme ... Es war eine allgemeine Auflösung wie im Chaos, aus dessen Nebeln eine neue Schöpfung hervorbricht.“

Die Freude, die Emotionen und den Jubel eines hingegrissenen Publikums nach einer erfolgreichen Aufführung würde man heute anders zeigen und beschreiben – aber es gibt sie nach wie vor. Genauso wie Erkenntnisse, die aus einem (Musik-)Theaterstück gezogen werden können, den Austausch zwischen den Zuschauer:innen sowie die geistige Erfrischung und im besten Fall Erneuerung, die man aus einem Theaterabend mitnehmen kann. In Zeiten wie diesen, in denen viele Menschen sich Sorgen machen, Angst vor der Zukunft haben und manchmal traurig sind, bietet der Theaterbesuch die Möglichkeit einer produktiven und oft auch positiven Auszeit.

Für Schiller ist das Theater ein Spiegel der Gesellschaft und eine der Erkenntnisse, die er im Rahmen eines Vortrages über die „... Schaubühne als moralische Anstalt ...“ zog, lautete: „Die Schaubühne ist die Stiftung, wo sich Vergnügen mit Unterricht, Ruhe mit Anstrengung, Kurzweil mit Bildung gattet.“

Das ist doch sehr modern, oder? Und passt wunderbar

auch in unsere Zeit! Freuen wir uns also auf die nächste Spielzeit und den Fortgang unseres Theaterneubaus mit dem Beginn des Hochbaus und der Grundsteinlegung in diesem Jahr – wir brauchen diesen Neubau nach inzwischen fast 85 Jahren des Provisoriums!!!

Abschließend geht ein großes „Dankeschön“ an unsere Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz für das Theater, das Anwerben neuer Mitglieder, die Betreuung unseres Vereinsstandes und ihre Ideen zu neuen Formaten. Darüber hinaus danken wir ihnen für die Unterstützung, die sie uns finanziell und durch ihr reges Interesse an unseren Veranstaltungen wie den Stammtischen, Nachspielen, den Theaterfahrten, die Förderung von Theaterproduktionen und Jugendprojekten – darunter die Zaunbemalung auf dem Theatervorplatz – und vielem mehr entgegenbringen.

Bleiben Sie uns treu und lassen Sie uns noch mehr werden! Theater macht Freude und Freunde!

Wir freuen uns darauf, Sie alle auch in Zukunft häufig im Volkstheater zu sehen und wünschen dem Haus und uns eine erfolgreiche Spielzeit 2026/27!

Ihre Dr. Doris Geiersberger (Vorsitzende)  
und Ute Römer (stellvertretende Vorsitzende)  
im Namen aller Vorstandsmitglieder

.....

**Kontakt**

Dr. Doris Geiersberger, Vorsitzende

**Freunde und Förderer Volkstheater Rostock e.V.**

www.theaterfoerderverein-rostock.de

**Philharmonische Gesellschaft Rostock e.V.**

Dr. Ing. Thomas Diestel

Sehr geehrte Freund:innen des Volkstheaters und der Konzertwelt in unserem Hause,

mit einem fulminanten Eröffnungskonzert startet die Norddeutsche Philharmonie Rostock im September 2026 in ihre 130. Konzertsaison, in eine Jubiläumssaison, die zu einem „Fest mit Freund:innen“ werden soll. Dabei steht vor allem das erstklassige Orchester im Mittelpunkt, das seit Jahren mit ausverkauften Konzerten brilliert, und zu einem reichen Musikleben in der Hanse- und Universitätsstadt beiträgt, mit sehr langer Tradition. Bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts fanden in Rostock öffentliche musikalische Aufführungen statt, wobei sich ein geregelter Musikleben mit Konzerten für „Liebhaber des edlen Lautenspiels“ um 1757 etabliert hat. Eine neue Epoche begann mit Musikdirektor Heinrich Schulz, der im September 1897 seine künstlerische Tätigkeit für ein neu gegründetes Stadt- und Theater-Orchester aufnahm. Mehr als 50 Konzerte hatte der Klangkörper in seiner ersten Saison neben dem Dienst im Theater zu absolvieren. Das Pensum war gewaltig, vor allem wenn man bedenkt, dass im Theater mehr als 25 Opern auf dem Programm standen.

**130. Konzertsaison****der Norddeutschen****Philharmonie Rostock**

ber 1897 seine künstlerische Tätigkeit für ein neu gegründetes Stadt- und Theater-Orchester aufnahm. Mehr als 50 Konzerte hatte der Klangkörper in seiner ersten Saison neben dem Dienst im Theater zu absolvieren. Das Pensum war gewaltig, vor allem wenn man bedenkt, dass im Theater mehr als 25 Opern auf dem Programm standen.

Um 1900 kamen überall in den Städten Europas sogenannte volkstümliche Konzerte bei Bier und Wein in Mode. Auch die Abonnementkonzerte haben seit dieser Zeit einen traditionsreichen Platz im Kulturleben unserer Hanse- und Universitätsstadt. Wer sich für die Geschichte des Orchesters interessiert, dem sei das Buch „Von der Bürgerkapelle zur Norddeutschen Philharmonie“ von Gerd Puls und Heinz-Jürgen Staszak empfohlen. Sie schrieben anlässlich des 100-jährigen Orchester-Jubiläums einen unterhaltsamen geschichtlichen Abriss (erhältlich über die Philharmonische Gesellschaft).

Als Freund:innen der klassischen Musik freuen wir uns gemeinsam mit der Norddeutschen Philharmonie auf namhafte Solist:innen und Dirigent:innen. Viele konnten

uns bereits in der Vergangenheit begeistern und wurden längst zu guten Bekannten. Wir begrüßen zudem neue Musikerinnen und Musiker, die in die herzliche Atmosphäre des Rostocker Konzertlebens eintauchen werden. Es wurde eine vorzügliche Auswahl an Kompositionen getroffen. So werden sowohl Werke der klassisch-romantischen Epoche als auch die klassische Moderne sowie zeitgenössische Musik zu erleben sein. Wir hören bekannte Stücke von Ludwig van Beethoven anlässlich seines 200. Todestages, den wir 2027 begehen werden. Neben den gewohnten Abonnementkonzerten wird es wieder ein umfangreiches zusätzliches Programm geben. Dazu zählt beispielsweise ein Zusammentreffen mit der Autorin und Moderatorin Elke Heidenreich, die uns die Verbindung zwischen der Familie Schumann und Johannes Brahms in Erinnerung bringt. Fortgesetzt werden die beliebte Classic-Light-Reihe, die Kinderkonzerte sowie die Kammer- und Barocksaalkonzerte und nicht zu vergessen der alljährliche sommerliche Höhepunkt: die Klassik-Nacht im Zoo.

Als Vorsitzender der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e. V. danke ich allen Mitgliedern und Sponsor:innen, die sich in unserem Förderverein engagieren und dazu beitragen, dass wir eine starke Stimme im Kulturleben der Stadt sind. Ich würde mich sehr freuen, weitere Mitglieder in unserer Gemeinschaft zu begrüßen. Informieren Sie sich über unseren Internetauftritt oder sprechen Sie uns an.

Ihr Thomas Diestel

Vorsitzender der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e.V.

.....

**Kontakt**

Dr. Ing. Thomas Diestel, Vorsitzender

**Philharmonische Gesellschaft Rostock e.V.**

www.philharmonische-gesellschaft-rostock.de



## ***DIE ILLUSTRATORIN CINDY SCHMID***

Auch in dieser Spielzeit arbeitet das Volkstheater Rostock für die Gestaltung des Spielzeitheftes mit einer Künstlerin zusammen. So entsteht ein Dialog zwischen Bühne und Bild, zwischen Inszenierung und Illustration – ein erster Zugang zu den Produktionen, noch bevor sich der Vorhang hebt.

Die Bildwelten stammen erneut von der Greifswalder Künstlerin Cindy Schmid, bekannt als swinx. Ihre Collagen verbinden unterschiedliche Medien zu vielschichtigen Kompositionen: Grafiken, Malerei sowie gefundene und eigene Fotografien werden digital wie analog aus ihren ursprünglichen Kontexten gelöst und neu zusammengefügt. So entstehen Bilder, die sich mit den Themen der Stücke auseinandersetzen, sie zuspitzen, verschieben oder weiterdenken.

Für jede Premiere im Großen Haus hat die Illustratorin ein eigenes Unikat geschaffen. Die Motive nähern sich den Produktionen an, greifen Stimmungen und Fragestellungen auf und eröffnen dem Publikum neue Blickräume. Ergänzt wird dieses Spielzeitheft zudem durch je eine Illustration pro Ensemble – visuelle Kompositionen, in denen sich die Künstler:innen selbst wiederfinden und zugleich neu inszeniert werden.

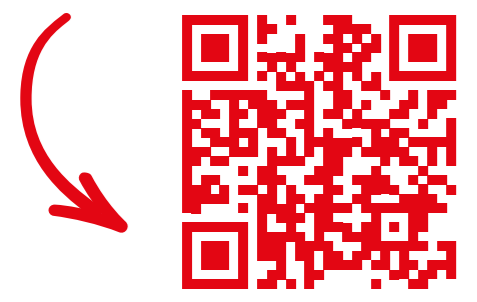
Neben ihrer Arbeit für das Volkstheater Rostock umfasst Cindy Schmid's künstlerisches Spektrum Animationsfilme, Magazin- und Kinderbuchillustration sowie die Gestaltung von Covern, Plakaten und freien Bildserien. Wer einen umfassenderen Einblick in ihre Arbeit erhalten möchte, findet diesen auf ihrer Website: [swinxgrafix.myportfolio.com](http://swinxgrafix.myportfolio.com)

2026  
PREMIEREN  
KONZERTE  
VERANSTALTUNGEN

# Erleben Sie unvergessliche Momente mit Ihrem OSPAgiro jetzt auch im Volkstheater Rostock.



OSPAgiro Horizont eröffnen und **Clubmitglied werden.**



[www.ospa.de/horizontclub](http://www.ospa.de/horizontclub)



## AUFTAKT

SPIELZEITERÖFFNUNGSFEST FÜR GROSS UND KLEIN  
**13.09.2026 / 12:00 - 16:00 UHR / THEATERVORPLATZ /  
EINTRITT FREI**



Auf in eine neue, aufregende Spielzeit! Mit einem bunten Auftaktfest lädt das Volkstheater Rostock Groß und Klein ein, gemeinsam die 132. Saison zu feiern. Exklusive Einblicke hinter die Kulissen, abwechslungsreiche Musik und kreative Mitmachaktionen für die ganze Familie - auf dem Theatervorplatz entsteht ein lebendiger Treffpunkt mit kulinarischen Angeboten und erfrischenden Getränken. Eine Freilichtbühne bietet erste Kostproben aus dem kommenden Programm und macht Lust auf mehr. Erleben Sie die besondere Atmosphäre, begegnen Sie Künstler:innen hautnah und lassen Sie sich anstecken von der Vorfreude auf eine spannende Theaterzeit voller Geschichten, Emotionen und unvergesslicher Momente!



## THE TIME IS NOW

MUSICAL MIT DEN HITS DER FRÜHEN 2000ER  
PREMIERE AM 29.08.2026 / 19:30 UHR / HALLE 207

.....  
Cindy Weinhold / Musikalische Leitung  
Catharina Fillers / Inszenierung  
Keith Chin (in Zusammenarbeit mit der Tanzcompagnie) / Choreografie  
Olaf Grambow / Bühne  
Andrea Eisensee / Kostüme  
Marc Willenberg / Video

Das neue Jahrtausend hat endlich begonnen! Zwischen Euro-Einführung, Online-Blogs und Coffee-to-go versucht eine Generation sich selbst zu erfinden und ist im Rausch der Möglichkeiten doch hoffnungsvoll verloren. Mittendrin: Johanna, die aus der Kleinstadt nach Berlin aufbricht, mit Träumen, Neugier und einem Koffer voller Erwartungen. Doch statt romantischem Wiedersehen mit ihrem Freund erwartet sie dort eine bittere Überraschung - und der Sprung ins echte Leben. Doch was ist wirklich echt? In einer chaotischen WG trifft sie auf Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen, Sehnsüchten und Widersprüchen, bis ein verlockendes Angebot die Realität der WG auf den Kopf stellt.

„The Time is now“ ist ein musikalischer Trip durch die frühen 2000er mit den größten Hits dieser Ära. Ein Stück über Individualität, Freundschaft und den Mut, den Moment zu leben. Denn: Die Zeit ist jetzt.

**Ich will einfach nicht mehr warten, bis mein Leben irgendwie passiert.**

Präsentiert von der OstseeSparkasse Rostock

**SCHAUSPIEL-ENSEMBLE**

# HEIDENREICH EXKLUSIV. ICH HAB IM TRAUM GEWEINET

MIT ELKE HEIDENREICH UND DER NORDDEUTSCHEN PHILHARMONIE  
ROSTOCK / MUSIK VON ROBERT SCHUMANN, JOHANNES BRAHMS  
UND MARC-AUREL FLOROS  
**30.08.2026 / 18:00 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
Svetlomid Zlatkov / Musikalische Leitung  
Elke Heidenreich / Lesung

Musik dringt in unsere Seele vor, macht die Welt schöner, den Menschen besser – und glücklich. Für die leidenschaftliche Musikliebhaberin Elke Heidenreich durchzieht ihre Liebe zu dieser Kunst, die dort beginnt, wo das Wort aufhört, auch ihr schriftstellerisches Werk.

Ihre dritte Rostocker Lesung mit Musik beleuchtet Clara und Robert Schumann, das wohl bekannteste Musiker:innenpaar des 19. Jahrhunderts, und den gemeinsamen Freund, Johannes Brahms. Der bereits geschwächte Schumann sah den jungen Hamburger als Vollender seiner Ideen und pries ihn als musikalischen „Messias“. Clara, die als Pianistin in ganz Europa konzertierte und weitestgehend allein für den Unterhalt der großen Familie zu sorgen hatte, fand in Brahms einen wichtigen Freund, künstlerisch Gleichgesinnten und Unterstützer.

Mit Feinsinn und psychologischem Gespür nähert sich Elke Heidenreich dem musikalischen Dreigestirn und lässt deren Geist lebendig werden, im Wechselspiel mit ausgewählter Musik von Robert Schumann, Johannes Brahms und Marc-Aurel Floros. Dessen Komposition „Eismeer“ thematisiert Schumanns seelische Verfassung am Ende seines Lebens und erlebt in der Orchester-version ihre Uraufführung.

# ACHTSAM MORDEN

KRIMIKOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON KARSTEN DUSSE /  
BÜHNENFASSUNG VON BERND SCHMIDT  
**PREMIERE AM 11.09.2026 / 20:00 UHR / KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE**

.....  
Dominique Schnizer / Inszenierung  
Christin Treunert / Bühne & Kostüme

Björn Diemel ist erfolgreicher Anwalt – überarbeitet und eigentlich nie richtig zu Hause. Damit sich daran etwas ändert, schickt ihn seine Frau in ein Achtsamkeitsseminar. Tatsächlich beginnt Björn, sein Leben neu zu sortieren. Er lernt, klare Grenzen zu ziehen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und endlich wieder Zeit mit seiner Tochter zu verbringen. Das Problem ist nur: Zu seinem Alltag gehört auch die Verteidigung eines Mafiabosses. Und als dessen Ansprüche mit dem neuen Bedürfnis nach innerer Balance kollidieren, findet Björn eine überraschend konsequente Lösung.

Was folgt, ist eine Krimikomödie vom Feinsten, in der Coaching-Sätze auf organisierte Kriminalität treffen und Work-Life-Balance plötzlich eine ziemlich konkrete Bedeutung bekommt. Je achtsamer Björn lebt, desto entschlossener räumt er alles aus dem Weg, was ihn stört. Die Bühnenadaption von Karsten Dusses Bestseller verbindet schwarzen Humor mit hohem Tempo und der Frage, wie nah Gelassenheit und Gewalt eigentlich beieinanderliegen. Mit seiner Mischung aus Krimi, Komödie und Achtsamkeitsparodie wurde der Roman zum Publikumserfolg und 2024 auch als Netflix-Serie adaptiert.

**Ich bin kein gewalttätiger Mensch.  
Den ersten Menschen habe ich erst mit zweiundvierzig Jahren umgebracht.**

## OPERA RE:TOLD

EIN PROJEKT VON FREDERIC BÖHLE MIT DEM MUSIKTHEATER-ENSEMBLE  
DES VOLKSTHEATERS

**12.09.2026 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

Oper ist was für den Elfenbeinturm, Hochkultur, schwer zugänglich? Nicht mit Frederic Böhle! Sein Format „Opera re:told“ feiert vom ersten Tag an Erfolge: „Frederic Böhle greift sich die Werke, schüttelt sie auf und schaut rein, was drin ist. Unvoreingenommen und mit wacher Neugier entdeckt er darin Figuren, die in ihrem Liebeschaos nichts Antiquiertes haben.“ – Das sind die Worte der Jury, die das erste erschienene „Re:told“-Album sofort mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet hat.

Im Volkstheater Rostock ist „Opera re:told“ erstmals live an einem Stadttheater zu erleben. Schauspieler und Sänger Frederic Böhle - aktuell zu sehen als Tevje in „Anatevka“ - präsentiert als packender Erzähler Giuseppe Verdis „Rigoletto“ und Johann Strauß' „Die Fledermaus“ an einem Abend - die Sänger:innen des Musiktheater-Ensembles machen mit den besten Arien und Ensembles noch mehr Lust auf die großen Werke. Beste Unterhaltung garantiert!



**MUSIKTHEATER-ENSEMBLE**



# OPERNHITS FÜR KIDS

GROSSE OPER FÜR KLEINE LEUTE / AB 5 JAHREN  
**MOBIL**

.....  
Stephan Knies / Idee, Musikauswahl & Texte

Vogelfänger Papageno und Prinzessin Pamina aus „Die Zauberflöte“, die schöne Carmen und ihr stolzer Toreador Escamillo, die Geschwister Hänsel und Gretel – all diese bekannten Opernfiguren treffen an einem Ort aufeinander. „Opernhits für Kids“ macht es möglich! Eine Sängerin und ein Sänger des Musiktheater-Ensembles sowie ein Pianist am Klavier präsentieren die größten Opernmelodien – kindgerecht und spannend aufbereitet für alle ab 5 Jahren. Die Operntexte werden auf Deutsch gesungen und gemeinsam spielerisch entdeckt. Dabei wird nicht nur zugehört: Es gibt viele Mitmachmomente. Hat der Pianist die Kinder vielleicht schon bei der Ouvertüre eingeladen, selbst aktiv zu werden? Wer darf ein Instrument übernehmen und Papageno bei der Suche nach seiner Papagena unterstützen? Ein Opernerlebnis voller Musik, Spaß und Überraschungen.

**Ich Vogelfänger bin bekannt  
bei Alt und Jung im ganzen Land!**

Diese mobile Produktion ist für Kindergruppen buchbar. Kontakt: [theaterpaedagogik@rostock.de](mailto:theaterpaedagogik@rostock.de)

**OPERNCHOR DES VOLKSTHEATERS**

# 1. PHILHARMONISCHES KONZERT SCHICKSALE

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** / „MEERESSTILLE UND GLÜCKLICHE FAHRT“ KONZERT-OUVERTÜRE OP. 27

**MARIA HERZ** / KONZERT FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER OP. 10

**ERNEST BLOCH** / „SCHELOMO“ HEBRÄISCHE RHAPSODIE FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER (1916)

**LEONARD BERNSTEIN** / SYMPHONISCHE TÄNZE AUS „WEST SIDE STORY“ (1960)

.....

Raphaela Gromes / Violoncello

Leitung: Markus L. Frank

**20.09.2026** / 18:00 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

**21.09.2026** / 18:00 Uhr / **22.09.2026** / 19:30 Uhr / Halle 207

Meeresbrandung, unendliche Weite und spiegelglatte See - die Eröffnung der 130. Konzertsaison der Norddeutschen Philharmonie Rostock startet maritim: mit Felix Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Bei deren musikalischer Darstellung ließ sich der in Hamburg geborene Romantiker von Goethes gleichnamigen Gedichten inspirieren.

Das Konzert ist die dritte Begegnung des Rostocker Orchesters mit der international gefeierten Cellistin Raphaela Gromes. Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin widmet sich seit Jahren mit großer Leidenschaft Komponistinnen, zuletzt mit ihrem Album „Femmes“ und dem Projekt „Fortissima“. Gromes spürt vergessene Werke von Frauen auf, so auch das 1930 entstandene Cellokonzert der aus einer jüdischen Kölner Familie stammenden Maria Herz. Ebenfalls von jüdischer Tradition geprägt ist Ernest Blochs „Schelomo“, in dem das konzertierende Cellosolo die Figur des weisen biblischen Königs Salomo verkörpert.

Auch Markus L. Frank, Generalmusikdirektor und Chefdirigent in Dessau, gastiert zum dritten Mal bei der Norddeutschen Philharmonie Rostock. Als Abschluss dirigiert er Leonard Bernsteins „Symphonische Tänze“ mit Motiven aus dem legendären Musical „West Side Story“. Mit dieser fulminanten Suite aus Bernsteins Adaption von Shakespeares Liebestragödie „Romeo und Julia“, die während der New Yorker Straßenkämpfe der 1950er Jahre spielt, endet der Philharmonische Auftakt der Jubiläumssaison des Orchesters.

**1. CLASSIC LIGHT ALLES ROMANTISCH** / Franz Liszt, Carl Goldmark, Max Bruch u.a.

Maria Zontova, Violine / Leitung und Moderation: Svetlomisr Zlatkov

**06.09.2026** / 15:00 Uhr / Großes Haus

**GROOVE SYMPHONY** / Dapayk & Padberg feat. Norddeutsche Philharmonie Rostock /

Club meets Classic / Support: Douglas Greed & VARS / Leitung: Christian Dellacher

**09.09.2026** / 19:30 Uhr / Halle 207

**1. KAMMERKONZERT DURCH RAUM UND ZEIT** / Johann Christoph Pezelius, Oskar Frederik Lindberg,

Thorvald Hansen, Ifor James, Eugène Bozza u.a.

Jisu Jeon, Fagott / Christian Packmohr, Trompete / Ulrike Mai, Klavier

**27.09.2026** / 18:00 Uhr / Kunsthalle Rostock



**NORDDEUTSCHE PHILHARMONIE ROSTOCK**



# BALTIC PERSPECTIVES

TANZTHEATER VON JUNGEN CHOREOGRAFINNEN AUS DEM OSTSEERAUM  
**PREMIERE AM 25.09.2026 / 20:00 UHR / ATELIERTHEATER**

.....  
Carla Anacker (Kopenhagen), Cindy Ng (Helsinki), Corinne Kälin (Rostock) / Choreografie  
Franziska Schmidt / Bühne

Mit dem Abend „Perspectives“ hat die Tanzcompagnie des Volkstheaters 2024 buchstäblich Perspektiven eröffnet: Mehrere Choreografie-Sprachen, spannende Geschichten und unterschiedliche Tanzstile sind zu einem Programm verschmolzen. Auf diesem Konzept baut die neue Tanzproduktion auf. Für „Baltic Perspectives“ vernetzt sich das Ensemble mit jungen Choreografinnen aus den Tanzhochschulen in Kopenhagen und Helsinki. Denn rund um die Ostsee pulsiert die Tanzszene besonders lebendig. Zusammen mit einer Arbeit von Corinne Kälin, die bereits in „Perspectives“ als Choreografin tätig war, gestaltet die internationale Compagnie ein nordisches Kaleidoskop. Eine Premiere – drei choreografische Neuschöpfungen – höchste Virtuosität verschiedenster Tanzstile, alles in allem: prickelnde Perspektiven.

**Als Choreografin verwandle ich innere Bilder in lebendige Räume.** Corinne Kälin

**TANZCOMPAGNIE DES VOLKSTHEATERS**

# RIGOLETTO

OPER IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI / LIBRETTO VON FRANCESCO MARIA PIAVE / NACH DEM THEATERSTÜCK „LE ROI S'AMUSE“ VON VICTOR HUGO / IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN  
**PREMIERE AM 02.10.2026 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Svetlomid Zlatkov / Musikalische Leitung  
 Christian Poewe / Inszenierung  
 Wiebke Horn / Bühne & Kostüme

Diese Oper enthält die vielleicht berühmteste Tenor-Arie der Welt: „La donna é mobile“. Mit ihr schmettert der Herzog von Mantua sein leichtfertiges, zynisches Frauenbild in die Welt – eingängig, brillant, und zugleich erschreckend oberflächlich.

Giuseppe Verdi sah in Victor Hugos Schauspiel „Le roi s'amuse“ jedoch weit mehr als nur diese schillernde Figur: Der Stoff sei „grandios, gewaltig, und er enthält eine Rolle, die eine der größten Schöpfungen ist, deren sich das Theater aller Länder und aller Zeiten rühmt“. Gemeint ist die Figur des Hofnarren Rigoletto, die der Oper ihren Namen gab. Als Spötter am Hofe schützt er sich mit Hohn und Zynismus, macht sich zum Komplizen seines Herrn und hilft sogar bei dessen skrupellosen Liebesabenteuern. Denn der Adelige kennt keine Moral; nimmt sich heraus, was immer er will.

Aber was passiert, wenn der „Duca“ erstmals Gilda sieht, Rigolettos Tochter, die dieser ängstlich vor jener Verderbtheit zu bewahren versucht? Plötzlich wird das Spiel des seelisch wie körperlich verwachsenen Hofnarren ein Kampf um Leben und Tod ...

Regisseur Christian Poewe und Ausstatterin Wiebke Horn, die die umjubelte „Tosca“-Inszenierung auf die Bühne des Volkstheaters gebracht haben, kehren für die Saisonöffnung des Musiktheaters nach Rostock zurück.

**Geh niemals aus dem Haus.**

**MATINEE** 20.09.2026 / 11:00 Uhr / Großes Haus / Eintritt frei



## 2. PHILHARMONISCHES KONZERT ERLESENE AUGENBLICKE

**ANNA CLYNE** / „THIS MOMENT“ (2022)

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** / KONZERT FÜR KLARINETTE UND ORCHESTER A-DUR KV 622

**JOHANNES BRAHMS** / SYMPHONIE NR. 1 C-MOLL OP. 68

.....

Sebastian Manz / Klarinette

Leitung: Marcus Merkel

**11. + 12.10.2026** / 18:00 Uhr /

**13.10.2026** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenkonzert zählt wahrscheinlich zu den Top Ten der beliebtesten klassischen Konzerte. Und wenn Sebastian Manz, der bereits im letzten Jahr mit seinem warmen Klarinetteninterton in Rostock zu begeistern wusste, den Solopart musiziert, wird dieser Abend ein „Muss“ für alle Klassikfans.

Um Mozart kreist auch das kurze Orchesterstück „This Moment“ aus der Feder von Anna Clyne. Die britische Komponistin verarbeitet darin Motive aus dem Requiem des Wiener Klassikers.

Unter der Leitung von Marcus Merkel, Chefdirigent am Theater Koblenz, ist nach der Pause Johannes Brahms' symphonischer Erstling zu hören. „Ich werde nie eine Symphonie komponieren“, befürchtete der Komponist noch Anfang der 1870er-Jahre. Nach dem übermächtigen Vorbild Ludwig van Beethovens hatten sich viele nicht mehr an diese Form gewagt. Auch für Brahms stellte sich die Arbeit an seiner 1. Symphonie als innere Zerreißprobe dar. Nach jahrzehntelangem Ringen griff er schließlich bei einem Sommerurlaub in Sassnitz auf Rügen einen alten Entwurf wieder auf. „An den Wissower Klinken ist eine schöne Symphonie hängen geblieben“, verkündete er 1874. Zwei Jahre später beendete er das Werk in Lichtental bei Baden-Baden – und dem 43-Jährigen war damit tatsächlich eine Erneuerung der Gattung gelungen.

### 2. CLASSIC LIGHT HOCH IM NORDEN

Edvard Grieg, Christian Sinding, Jean Sibelius, Carl Nielsen u. a.

Leitung und Moderation: Svetlomisr Zlatkov

**18.10.2026** / 15:00 Uhr / Großes Haus

### 1. BAROCKSAALKLASSIK CONCERTISSIMO

Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

Manuel Schmidt, Oboe / Sarabeth Guerra, Violine

Leitung und Klavier: Svetlomisr Zlatkov

**25.10.2026** / 18:00 Uhr / Barocksaal

## ANIMAL FARM

NACH GEORGE ORWELL / KOPRODUKTION MIT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER ROSTOCK

**PREMIERE AM 16.10.2026 / 20:00 UHR / ATELIERTHEATER**

.....

Luis Liun Koch / Inszenierung

Lara Katarina Suppe / Bühne & Kostüme

Auf einem Bauernhof haben die Tiere es satt, unter der Herrschaft ihres menschlichen Besitzers ausgebeutet zu werden. Sie haben den Traum von einem anderen, einem besseren Leben. Die Tiere tun sich zusammen, zetteln einen Aufstand an und jagen den Bauern vom Hof. Neue Zeiten brechen an: Die Tiere organisieren sich selbst, stellen Gebote auf und entwickeln eine neue Form des Zusammenlebens auf der Farm. Zunächst scheint alles geordnet zu laufen, doch schon bald zeigen sich Spannungen und Machtkämpfe. Schleichend übernehmen die Schweine die Kontrolle und verändern die Regeln zu ihrem eigenen Vorteil. Was als eine gute Idee von Gerechtigkeit beginnt, verkehrt sich schnell ins grausame Gegenteil.

George Orwell erzählt in „Animal Farm“ (1945) von den Herausforderungen nach Umstürzen, entstehenden Machtgefällen und davon, wie schnell sich Ideale in „Schweinesysteme“ verwandeln können. Diese tierische Parabel zeigt die Komplexität sozialer Gefüge und die Gefahr von sich wiederholenden Machtstrukturen, die nur auf den ersten Blick für alle das Beste wollen.

**Einige von ihnen hätten protestiert, wenn sie die richtigen Argumente gefunden hätten.**



# DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA

NACH DER FILMERZÄHLUNG VON ULRICH PLENZDORF ZUM GLEICHNAMIGEN DEFA-FILM  
**PREMIERE AM 23.10.2026 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Daniel Pfluger / Inszenierung  
 Claudia Charlotte Burchard / Bühne & Kostüme  
 Cindy Weinhold / Musikalische Leitung

Jedliches hat seine Zeit, auch die Geschichte von Paul und Paula. Sie wohnen im selben Viertel, wo nun alte Häuser den Neubauten weichen müssen. Paul macht Karriere bei der Außenhandelsbehörde und ist routiniert, aber unglücklich verheiratet. Paula, alleinerziehend mit zwei Kindern, arbeitet an der Flaschenrücknahme der Kaufhalle und überlegt aus Vernunft, auf das Werben des Reifenhändlers Saft einzugehen. Doch dann begegnen sich Paul und Paula zum ersten Mal, und sie werden von einer leidenschaftlichen Liebe erfasst. Obwohl Paul den Moment des Glücks genießt, zögert er, um seine gesellschaftliche Stellung nicht aufs Spiel zu setzen. Paula will alles oder nichts. Sie fühlt sich von Paul zurückgewiesen und erleidet einen schmerzvollen Verlust, als ihr Kind bei einem Autounfall stirbt. Erst jetzt erkennt Paul seine Gefühle und beginnt, um Paula zu kämpfen.

Diese filmische Legende macht eine einfache Arbeiterin zur Heldin. Paula verkörpert den Mut, sich frei zur Liebe zu bekennen, und den unbedingten Willen, ihr eigenes Glück zu suchen. Den Zwängen des Alltags und den gesellschaftlichen Erwartungen trotzend folgen Paul und Paula ihrer Sehnsucht nach Selbstverwirklichung. Hausregisseur Daniel Pfluger bringt Ulrich Plenzdorfs pure wie poetische Filmerzählung in einer Fassung für das Volkstheater Rostock auf die Bühne.

**Und einfach ... glücklich sein?!**

**MATINEE** 18.10.2026 / 11:00 Uhr / TheaterBar / Eintritt frei

# DIE SCHNEEKÖNIGIN

WEIHNACHTSMÄRCHEN NACH HANS CHRISTIAN ANDERSEN / AB 5 JAHREN  
**PREMIERE AM 07.11.2026 / 15:00 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Amelie von Godin / Inszenierung  
 Kristin Buddenberg / Bühne & Kostüme

Gerda und Kay sind Freunde, beste Freunde sogar. Sie kennen die Kälte des Winters, das Knirschen des Schnees unter den Schuhen und die kleinen und großen Spiele eines langen Nachmittags. Doch dann verändert sich etwas. Ein Splitter dringt in Kays Herz; er wird kalt und fies. Als Kay der Schneekönigin auf ihrem Schlitten folgt, beginnt für Gerda eine Reise, die sie aus dem vertrauten Kinderzimmer hinaus in eine magische Welt treibt. Bei der Suche nach ihrem besten Freund stößt sie auf sprechende Tiere, verwunschene Gärten, Räuberhöhlen und auf einen Palast ganz aus Eis und Schnee. Doch was passiert, wenn sie Kay findet? Wird er mit ihr zurück nach Hause kommen oder wird die Schneekönigin ihren Freund für immer gefangen halten? Hans Christian Andersens beliebtes Märchen erzählt von Freundschaft, Verlust und der Kraft, niemals aufzugeben, auch wenn der Weg noch so eisig und weit ist. „Die Schneekönigin“ ist die Geschichte eines tapferen Mädchens, das sich gegen Kälte und Erstarrung stemmt und sich mit einer ordentlichen Portion Mut auf den Weg macht, um einen Menschen zurückzugewinnen, den es liebt.

**Es war, als wehe ein kalter Wind durch die Welt.**

— Auch in diesem Jahr veranstaltet das Volkstheater Rostock einen großen Malwettbewerb, um das passende Plakatmotiv für das Weihnachtsmärchen zu finden. Alle Kinder von 5 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen, ihre Lieblingsszene oder -figur aus dem Märchen „Die Schneekönigin“ in einem selbst gestalteten Bild festzuhalten. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen gibt es auf der Volkstheater-Homepage.

**Einsendeschluss für die Kunstwerke ist am 18. September 2026.**

Das Weihnachtsmärchen wird präsentiert vom



# 3. PHILHARMONISCHES KONZERT WECHSELNDE GEFÜHLE

**JOSEPH HAYDN** / SYMPHONIE NR. 44 E-MOLL HOB. I:44

„TRAUER-SYMPHONIE“

**ALBAN BERG** / VIOLINKONZERT „DEM ANDENKEN EINES ENGELS“ (1935)

**ROBERT SCHUMANN** / SYMPHONIE NR. 3 ES-DUR OP. 97 „RHEINISCHE“

.....

Tianwa Yang / Violine

Leitung: Felix Bender

**08. + 09.11.2026** / 18:00 Uhr /

**10.11.2026** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Robert Schumanns „Rheinische Symphonie“ ist Zeugnis einer überaus glücklichen Zeit des Komponisten. Gerade in Düsseldorf angekommen, hatte er die Querelen im sächsischen Leipzig und Dresden hinter sich gelassen und im Rheinland einen überaus freundlichen Empfang erfahren. Das fünfsätziges Werk spiegelt eindrucksvoll seine Begeisterung wider, die allerdings nicht lange währen und auf die bald Schumanns tragisches Ende folgen sollte.

Dass Joseph Haydns Symphonie Nr. 44 später den Beinamen „Trauer-Symphonie“ erhielt, geht auf die Überlieferung zurück, der Komponist habe sich das Adagio daraus als Musik für seine eigene Beerdigung gewünscht. Als eine Art Requiem war auch Alban Bergs Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ gedacht. Geschrieben unter dem Eindruck des frühen Todes der 18-jährigen Manon Gropius, Tochter von Alma Mahler und des Bauhaus-Architekten Walter Gropius, zitiert Berg neben einem Kärntner Volkslied auch den Bach-Choral „Es ist genug“ und schuf so ein bewegendes Zeugnis der Trauer.

Unter der Leitung des Ulmer Generalmusikdirektors Felix Bender gestaltet die renommierte chinesische Violinistin Tianwa Yang den Solopart bei ihrem vierten Konzert mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock.

**BRAHMS' REQUIEM** / Gemeinsam mit der St.-Johannis-Kantorei Rostock

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ op. 45 / Begräbnisgesang op. 13 /

Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“ op. 74 Nr. 1

Johanna Ihrig, Sopran / Daniel Ochoa, Bariton / Figuralchor der St.-Johannis-Kirche /

Rostocker Motettenchor / Leitung: Markus Johannes Langer

**14.11.2026** / 19:30 Uhr / Nikolaikirche Rostock

**2. KAMMERKONZERT MELANGE ZU VIERT**

Philip Glass: Streichquartett Nr. 3 „Mishima“ (1999)

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 14 Fis-Dur op. 142

Franz Schubert: Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804 „Rosamunde“

Morgenstern Quartett: Bert Morgenstern, Bettina Goffing, Violine / Nora Rennau, Viola /

Henning Ladendorf, Violoncello

**15.11.2026** / 18:00 Uhr / Kunsthalle Rostock

**KLAVIERWORKSHOP** Mit Studierenden der hmt Rostock

**28.11.2026** / 19:30 Uhr / Katharinenaal der hmt Rostock

# DIE SCHÖNSTE VERSION

NACH DEM ROMAN VON RUTH-MARIA THOMAS

**PREMIERE AM 28.11.2026 / 20:00 UHR / ATELIERTHEATER**

.....

Paula Schlagbauer / Inszenierung & Bühne

Jella hat Yannick angezeigt. Von diesem Punkt aus blickt Ruth-Maria Thomas' Roman zurück auf eine Beziehung, die einmal wie das ganz große Versprechen auf ein gemeinsames Großstadtleben wirkte: schöne Altbauwohnung, Avocadobrote zum Lunch. Und überhaupt: Eines dieser Paare, die es scheinbar geschafft haben, die schönste Version dessen zu leben, wie man sein könnte. Doch dann kommt es anders, ganz anders: Yannick wird gewalttätig.

„Die schönste Version“ folgt Jella zurück in die Lausitz, in die Jahre des Aufwachsens, in ihr Jugendzimmer, zu Freund:innenschaften, Deutschraps hören, „Bravo Girl“ lesen und danach den eigenen Körper hassen, aber auch zu den ersten Versuchen herauszufinden, wer man sein will. Zwischen Provinz und Aufbruch, der großen leidvollen Sehnsucht nach Schönheit und dem Wunsch, es richtig zu machen, entsteht das Bild einer Frau, die gelernt hat, sich selbst immer wieder durch die Augen anderer zu betrachten.

Die Bühnenadaption von Ruth-Maria Thomas' viel beachtetem Debütroman bringt einen Text ins Ateliertheater, der mit großer Klarheit von Intimität, Gewalt und weiblichem Aufwachsen erzählt. 2024 war „Die schönste Version“ für den Deutschen Buchpreis nominiert.

**Unser Herbst war bis in den November hinein ein Jahrhundertsommer.**



# DIE FLEDERMAUS

OPERETTE IN DREI AKTEN VON JOHANN STRAUSS (SOHN)  
PREMIERE AM 27.11.2026 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS

.....  
Svetlomisr Zlatkov / Musikalische Leitung  
Ron Zimmering / Inszenierung  
Keith Chin / Choreografie  
Ute Radler / Bühne  
Pia Preuß / Kostüme

Gabriel von Eisenstein und seine Frau Rosalinde sind ein hoffnungsloser Fall für die Paartherapie: Sie haben sich nicht viel zu sagen, betrügen einander, noch dazu sind sie Teil der verdorbenen Oberschicht. Kein Wunder, dass das Dienstmädchen Adele ihre eigene Agenda verfolgt und nicht unnötig viel Respekt vor ihnen hat ...

Als der sagenhaft reiche Prinz Orlofsky zum Ball lädt und Adele davon Wind bekommt, erfindet sie rasch eine sterbenskranke Tante, um frei zu bekommen. Ihre Herrin sagt erst kategorisch „nein“, erlaubt den Ausflug dann doch, und Gabriel ist plötzlich auffällig vergnügt darüber, dass er eine mehrtägige Haftstrafe antreten soll. Sind denn alle verrückt geworden? Und welche Rolle spielt Doktor Falke, für den die Operette eigentlich „Die Rache einer Fledermaus“ hätte heißen sollen? Johann Strauß (Sohn) komponierte sein Meisterwerk in nur wenigen Wochen. Er rechnete nach seinem eigenen gescheiterten Versuch mit der Institution Ehe ab. Folgerichtig ist der Text im Finale eine fröhliche Lüge: „Champagner hat's verschuldet“!

Nach Arbeiten u. a. an der Hamburgischen Staatsoper kommt Regisseur Ron Zimmering erstmals ans Volkstheater Rostock. In der Paraderolle des Gefängniswärters Frosch ist Frederic Böhle in dieser Inszenierung zu erleben.

**Komm mit mir zum Souper!**

**MATINEE** 15.11.2026 / 11:00 Uhr / Großes Haus / Eintritt frei

## LOVE LETTERS

EINE LIEBESGESCHICHTE IN BRIEFEN VON A. R. GURNEY /  
DEUTSCH VON INGE GREIFFENHAGEN UND DANIEL KARASEK  
**PREMIERE AM 06.12.2026 / 20:00 UHR / KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE**

Die Geschichte von Andy und Melissa beginnt mit einer Einladung zu ihrem Kindergeburtstag. Dann folgen erste Zettelchen in der Schule, Postkarten aus dem Ferienlager und später über Jahrzehnte hinweg ein dauerhafter Austausch in Briefen. Während sich die Lebenswege in ganz unterschiedliche Richtungen entwickeln, bleibt das geschriebene Wort ihr gemeinsamer Ort. In ironischen Spitzfindigkeiten und mit großer Offenheit diskutieren sie schreibend die Höhen und Tiefen des Lebens, machen ihrem Ärger Luft und erfreuen sich an Erfolgen. Zwischen den Zeilen entfaltet sich eine tiefe emotionale Verbundenheit, denn obwohl die beiden nie wirklich zusammenfinden, sind sie sich vielleicht näher als andere Paare.

„Love Letters“ erzählt mit Witz von den Enttäuschungen des Lebens, den Möglichkeiten von Liebe und verpassten Chancen. Der amerikanische Autor A. R. Gurney wurde mit diesem Text für den renommierten Pulitzer-Preis nominiert.

**Manchmal denke ich, wenn wir beide bloß ... wenn wir bloß ...**

## 4. PHILHARMONISCHES KONZERT MONUMENTE

**ANTONÍN DVOŘÁK** / KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER  
G-MOLL OP. 33  
**DMITRI SCHOSTAKOWITSCH** / SYMPHONIE NR. 12 D-MOLL OP. 112  
„DAS JAHR 1917“

.....

Olga Scheps / Klavier

Leitung: Rasmus Baumann

**06. + 07.12.2026** / 18:00 Uhr /

**08.12.2026** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**  
Großes Haus

Beim Wiedersehen mit der ECHO-Klassik-Preisträgerin Olga Scheps bringt die Pianistin Antonín Dvořáks Klavierkonzert mit in die Hanse- und Universitätsstadt. Dvořák, der in einfachen Verhältnissen in der böhmischen Provinz aufgewachsen war und es nach Jahren wirtschaftlicher Unsicherheit schwer hatte, als Komponist zu bestehen, fand nicht zuletzt auch mit diesem Klavierkonzert in der Musikwelt Gehör. Der 35-jährige Komponist konzipierte das Werk bewusst nicht als brillantes Solist:innenkonzert, sondern als symphonisch angelegten Dialog zwischen Klavier und Orchester, welcher erstmals bei der Uraufführung 1878 in Prag durch den berühmten Pianisten Karel von Slavkovský erklang.

Dmitri Schostakowitschs Symphonie Nr. 12, uraufgeführt zum 22. Parteitag der KPdSU (1961), war in der Zeit des sogenannten „Tauwetters“ entstanden. Nachdem er 1936 und 1948 vom damaligen Stalin-Regime schärfsten Angriffen ausgesetzt war, galt die Musik des mittlerweile weltberühmten und international gefeierten Komponisten inzwischen als linientreu und wurde in seinem Land auch für Propagandazwecke genutzt. Deshalb erklang diese Symphonie mit dem feierlich-bombastischen Schlusssatz häufig bei offiziellen Anlässen. Und dennoch gelang es Schostakowitsch mit diesem Werk, eine Musik zu schreiben, welche die Enge des politischen Systems weit hinter sich lässt.

Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen ist zum zweiten Mal zu Gast in Rostock und wird das Konzert leiten.

### **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**

Märchenfilm (1973) mit Live-Orchester

Leitung: Svetlomir Zlatkov

**12.12.** / 15:00 + 18:00 Uhr / **13.12.2026** / 11:00 Uhr / Großes Haus

**21.12.2026** / 16:00 + 19:30 Uhr / MUK Musik- und Kongresshalle Lübeck

**26.12.2026** / 16:00 + 19:30 Uhr / Laeiszhalle Hamburg

### **SILVESTERKONZERT**

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Anna Schoeck, Sopran / Kirsten Scott, Mezzosopran / Hyunsik Shin, Tenor /

Grzegorz Sobczak, Bariton

Opernchar des Volkstheaters, Singakademie Rostock

Leitung: Roland Kluttig

**29. + 30.12.** / 19:30 Uhr / **31.12.2026** / 15:00 + 18:00 Uhr / Großes Haus

## ADVENTSLEUCHTEN

VORWEIHNACHTLICHE ÜBERRASCHUNGEN FÜR KINDER / AB 4 JAHREN /  
EINTRITT FREI

**DONNERSTAGS UND SONNTAGS IN DER ADVENTSZEIT / 16:00 UHR**

.....

Wenn die Tage kürzer werden und das Theater in warmen Lichterglanz erstrahlt, öffnet sich wieder eine ganz besondere Weihnachtswelt für unsere jüngsten Gäste. An den Donnerstagen und Sonntagen in der Adventszeit gibt es viel zu entdecken, auszuprobieren und mitzuerleben. Mal wird gelauscht, mal gestaltet, mal gestaunt. Schauspieler:innen laden dazu ein, gemeinsam in winterliche Geschichten einzutauchen, Theaterpädagoginnen lassen bekannte Märchen lebendig werden oder die Teams aus Kostüm und Maske gestalten eine bunte Bastelstraße. Und weil zur Adventszeit natürlich auch ein bisschen Spannung dazugehört, wird am Ende jedes halbstündigen Weihnachtsnachmittags ein Türchen des Adventskalenders geöffnet - und dahinter wartet eine kleine süße Überraschung.

## WEIHNACHTSSINGEN IM OSTSEESTADION

GEMEINSCHAFTSPRODUKTION VON OSTSEESTADION GMBH & CO. KG UND  
VOLKSTHEATER ROSTOCK / MIT DEM OPERNCHOR DES VOLKSTHEATERS  
UND MITGLIEDERN DER SINGAKADEMIE ROSTOCK SOWIE DES KINDER-  
UND JUGENDCHORES DER ROSTOCKER SINGAKADEMIE UND WEITEREN GÄSTEN  
**DEZEMBER 2026 / OSTSEESTADION**

.....

Im Dezember 2026 findet wieder das große Weihnachtssingen im Ostseestadion statt. Das weihnachtliche Mitsing-Event entwickelt sich zu einer neuen Rostocker Tradition. Der Opernchor des Volkstheaters gestaltet zusammen mit der Singakademie Rostock e.V. und dem Kinder- und Jugendchor der Rostocker Singakademie e.V. das Programm, begleitet von einer Live-Band sowie vielen weiteren Gästen aus Stadt und Theater. Ostseestadion GmbH & Co. KG und Volkstheater Rostock bieten Fußball- und Theaterfans gleichermaßen das unvergessliche Erlebnis, gemeinsam mit tausenden Stimmen in der einmaligen Atmosphäre des Ostseestadions die beliebtesten Weihnachtslieder anzustimmen.

# KURZ&NACKIG

KOMÖDIE VON JAN NEUMANN

**PREMIERE AM 15.01.2027 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Steffi Kühnert / Inszenierung  
 Joachim Hamster Damm / Bühne

Vor versammelter Familie verkündet Lia Bergemann, dass sie im dritten Monat schwanger ist. Selbst für ihren Partner Tom ist diese Nachricht eine Überraschung. Während die angehende Mutter mitten in den Vorbereitungen für ihr neues Filmprojekt – passenderweise über die Geschichte des Hebammenberufs – steckt, prasseln auf den angehenden Vater die gut gemeinten Ratschläge ein. Schwager Arne, der mit Lias älterer Schwester Jule bereits vier Kinder hat, weiß natürlich bestens Bescheid. Und auch die kinderlose Tante Anne, die ziemlich oft als Babysitterin bei Arne und Jule einspringt, hält mit ihren Erziehungstipps nicht hinterm Berg. Jan Neumanns turbulente Familienkomödie wirft einen komischen wie tiefgründigen Blick auf das Wunder der Geburt. Generationsübergreifend streitet Familie Bergemann zwischen chaotischem Kindergeburtstag und klassischem Weihnachtswahnsinn über Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft. In all diesem herrlichen Durcheinander passiert dann das Entscheidende: Ein neues Leben kommt zur Welt, ganz einfach und ziemlich kurz und nackig.

**Mann, dann krieg du doch das Kind!**

**MATINEE** 10.01.2027 / 11:00 Uhr / TheaterBar / Eintritt frei



## AN EVENING WITH THE RAT PACK 2

MUSIKALISCHE ZEITREISEN / AMERIKANISCHE SONGS DER 50ER  
UND 60ER JAHRE

**PREMIERENTERMIN WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN /  
20:00 UHR / KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE**

„An Evening with the Rat Pack“ hat die Kleine Komödie Warnemünde im Sturm erobert – und es gibt noch so viel mehr Lieder und Geschichten um die berühmtesten Entertainer:innen ihrer Zeit in den USA. Jede:r von ihnen war bereits ein Superstar: Humphrey Bogart und seine Frau Lauren Bacall, Frank Sinatra, Judy Garland oder Shirley McLaine. Die „Rat Pack“-Konzerte in wechselnden Besetzungen waren über sieben Jahre hinweg der Höhepunkt des Showlebens in Las Vegas, von 1959 bis 1966. Noch über 20 weitere Jahre standen die Mitglieder der „Rattenbande“ danach auf der Bühne, letztmalig 1988 zur „Together Again“-Tour. Was neben den ikonischen Songs nie fehlen durfte: Anekdoten aus dem Leben der singenden Promis, reichlich Selbstironie in Sachen Drogenkonsum und die Lust, das Publikum bestens zu amüsieren.

Die Bühne der Kleinen Komödie wird wieder zum Schauplatz großer Hollywood-Unterhaltung!

**There's no business like show business.**

## 5. PHILHARMONISCHES KONZERT SCHWUNGGRAFT

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** / KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER NR. 4  
G-DUR OP. 58

**JÖRG WIDMANN** / „CON BRIO“ KONZERTOUVERTÜRE FÜR ORCHESTER (2008)

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** / SYMPHONIE NR. 8 F-DUR OP. 93

.....

Martina Filjak / Klavier

Leitung: Friedrich Praetorius

**17. + 18.01.2027** / 18:00 Uhr /

**19.01.2027** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Der Philharmonische Jahresauftakt unter der Leitung von Friedrich Praetorius, Preisträger des Deutschen Dirigentenwettbewerbs 2025, steht ganz im Zeichen von Ludwig van Beethoven. Mit dem Klavierkonzert Nr. 4 und der international gefeierten Pianistin Martina Filjak, dem Rostocker Publikum seit Jahren eng verbunden, startet die Norddeutsche Philharmonie in das Beethoven-Jahr 2027. Um 1805 entstanden, steht das G-Dur-Konzert exemplarisch für Beethovens Abkehr von eingefahrenen Gleisen: Durch die absolute Gleichberechtigung von Solo- und Orchesterpart wird der Geist der Symphonie im konzertanten Geschehen integriert.

Nach der Pause richtet sich der Blick auf einen „Beethoven des 21. Jahrhunderts“: Die Konzertouvertüre „Con brio“ von Jörg Widmann ist eine ebenso respektvolle wie spielerische Hommage an den Wiener Klassiker. Inspiriert insbesondere von dessen 7. und 8. Symphonie, greift Widmann charakteristische rhythmische Impulse und Gesten auf und weiß, augenzwinkernd mit der musikalischen Tradition umzugehen.

Als charmanter Abschluss erklingt Beethovens 1812 geschriebene Symphonie Nr. 8. Ursprünglich als Klavierkonzert konzipiert, steht sie oft im Schatten der „größeren“ Symphonien, besticht aber durch ihren heiteren und humorvollen Ton.

### NEUJAHRSKONZERT VERKANNTEN GENIES

Ludwig van Beethoven, Georges Bizet, Modest Mussorgsky, Giuseppe Verdi u.a.

Frederic Böhle / Moderation

Leitung: Svetlomid Zlatkov

**08.01.2027** / 18:00 Uhr / Theater Wismar

### 3. CLASSIC LIGHT VERKANNTEN GENIES

Ludwig van Beethoven, Georges Bizet, Modest Mussorgsky, Giuseppe Verdi u.a.

Frederic Böhle / Moderation

Leitung: Svetlomid Zlatkov

**10.01.2027** / 15:00 Uhr / Großes Haus

### 3. KAMMERKONZERT FRAUENPOWER

Ludwig van Beethoven: Trio für Violine, Viola und Violoncello G-Dur op. 9 Nr. 1

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Violoncello C-Dur op. 102 Nr. 1

Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur op. 47

Sarabeth Guerra, Violine / Su Min Oh, Viola / Margreta Häfer, Violoncello / Yoko Kuwahara, Klavier

**24.01.2027** / 18:00 Uhr / Kunsthalle Rostock

# ROMEO UND JULIA

VON WILLIAM SHAKESPEARE / SPARTENÜBERGREIFENDE INSZENIERUNG  
**PREMIERE AM 05.02.2027 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
Daniel Pfluger / Inszenierung  
Cindy Weinhold / Musikalische Leitung  
Katarina Ravlić / Bühne & Kostüme  
Ron Estrea Kaslasy / Choreografie  
Sarah Scherer / Video

Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten beginnt denkbar ungünstig: In Verona stehen sich zwei Familien unversöhnlich gegenüber. Unüberwindbarer Hass, der schon vor Generationen seinen Anfang nahm. Wer zu den Montagues oder den Capulets gehört, weiß früh, auf welcher Seite er oder sie zu stehen hat. Als Romeo Montague sich auf ein Fest der Capulets schleicht, begegnet er Julia. Als sich die beiden ineinander verlieben, ist der Moment, in dem aus einer alten Feindschaft plötzlich wieder so etwas wie Hoffnung wächst.

Aus der ersten Begegnung wird in kürzester Zeit eine heimliche Liebe, die Romeo und Julia von verbotenen Treffen bis zu folgenreichen Entscheidungen immer weiter in den alten Konflikt hineinzieht.

William Shakespeares große Liebestragödie erzählt von zwei jungen Menschen, die sich nicht damit abfinden, dass eine Welt aus alten Kränkungen und Loyalitäten bereits festlegt, wen man lieben darf und wen nicht. „Romeo und Julia“ ist eine Geschichte über Spaltung, über die Herausforderung zu verzeihen, über den Mut, aneinander festzuhalten, und natürlich über die ganz große Liebe.

Shakespeares vielfach und in unterschiedlichsten Genres adaptierte Liebesgeschichte bringt das Volkstheater Rostock als spartenübergreifende Produktion auf die Bühne.

**O Romeo, Romeo! Warum bist du Romeo?**

**MATINEE** 24.01.2027 / 11:00 Uhr / Großes Haus / Eintritt frei



## THE BOYS ARE KISSING

KOMÖDIE VON ZAK ZARAFSHAN / DEUTSCH VON LYDIA DIMITROW  
**PREMIERE AM 29.01.2027 / 20:00 UHR / ATELIERTHEATER**

.....  
 Simon Jensen / Inszenierung  
 Isabelle Kaiser / Bühne & Kostüme

Auf Anordnung der Schulleitung treffen sich zwei Elternpaare zum Krisengespräch. Der Anlass: Die beiden neunjährigen Söhne haben sich auf dem Schulhof geküsst. Aber unter aufgeklärten, vorurteilsfreien Eltern sollte das wirklich keine Krise sein. Trotzdem wird aus dem Gespräch über den „Vorfall“ schnell ein hitziges Gefecht der Kulturkämpfe unserer Gegenwart. Denn niemand will etwas falsch machen. Doch was ist überhaupt „richtig“? Und was schreibt man bloß in die Eltern-WhatsApp-Gruppe?

Himmliche Hilfe naht: Zwei fantastische Engel mit Hang zum Drama zeigen den Erziehungsberechtigten im Ausnahmezustand, was bei ihrer Art der Konfliktbewältigung schief läuft. Die bissige Komödie von Zak Zarafshan legt humorvoll den Finger in die Wunde gegenwärtiger und immer schneller eskalierender Konflikte. Das Well-made Play mit einem grandios-surrealen Kniff entlarvt auf unterhaltsame Weise die Bruchstellen einer doch so toleranten Gesellschaft.

**Wir wollen alle nur das Beste für unsere Jungs.**

## 6. PHILHARMONISCHES KONZERT ROMANTISCHE LIAISON

**JOHANNES BRAHMS** / KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER NR. 2  
 B-DUR OP. 83  
**ETHEL SMYTH** / SERENADE D-DUR (1889/90)

.....  
 Lilit Grigoryan / Klavier  
 Leitung: Dominik Beykirch  
**28.02. + 01.03.2027** / 18:00 Uhr /  
**02.03.2027** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**  
 Großes Haus

Als „Kleines Konzert“ hatte Johannes Brahms ironisch sein Klavierkonzert Nr. 2 bezeichnet. Dabei beginnt mit dem berühmten Horn-Solo ein monumentales Gebilde, welches die bisherige klassische Konzertform sprengte. Entstanden mehr als zwei Jahrzehnte nach Brahms' erstem Klavierkonzert, zeugt es von einem neuen Verständnis der Gattung. Hatte Beethoven bereits den Orchesterpart von seiner Begleitfunktion erlöst und symphonisch durchgearbeitet, gilt das 1881 von Brahms selbst uraufgeführte B-Dur-Konzert fast als Symphonie mit obligatem Klavier.

Beim 6. Philharmonischen Konzert wird sich die aus Armenien stammende Pianistin Lilit Grigoryan der Herausforderung stellen und gleichzeitig ihren Einstand als jüngst berufene Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Rostock geben.

Dominik Beykirch, zuletzt Generalmusikdirektor in Weimar, debütiert in Rostock außerdem mit der Serenade von Ethel Smyth. Der in Leipzig ausgebildeten Britin, die sich mit Hungerstreiks ihr Studium erkämpft hatte, gelang damit ihr erstes großes Orchesterstück und bei der Londoner Uraufführung 1890 der künstlerische Durchbruch. Dennoch musste sie sich zeit ihres Lebens in der von Männern dominierten Musikwelt behaupten. Brahms zum Beispiel schätzte zwar ihren kraftvollen, von deutscher Romantik beeinflussten Ton, teilte jedoch mit vielen seiner Kollegen die Vorurteile gegenüber einer Komponistin.

### **I. KINDERKONZERT BABAR, DER KLEINE ELEFANT**

Francis Poulenc: Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten (1945; orchestriert 1963)  
 Nenad Šmigoc, Sprecher  
 Leitung: Svetlomisr Zlatkov  
**04.02.2027** / 08:30 + 10:00 + 11:30 Uhr / Großes Haus

# PIPPI LANGSTRUMPF

VON ASTRID LINDGREN / FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN

**WIEDERAUFNAHME AM 06.03.2027 / 15:00 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Silke Johanna Fischer / Inszenierung  
 Olaf Grambow / Bühne  
 Josephin Berger / Kostüme  
 John R. Carlson / Musik

Das Leben von Tommy und Annika ist ruhig und wenig aufregend, bis in die Villa nebenan endlich wieder jemand einzieht. Doch die beiden hätten sich nie träumen lassen, dass es Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf sein würde, die ganz ohne Eltern, aber dafür mit Pferd Kleiner Onkel und Affe Herr Nilsson die Villa Kunterbunt bewohnt. Die Geschwister können nur staunen, wie Pippi auf dem Jahrmarkt den stärksten Mann der Welt wie einen Waschlappen aussehen lässt, fiese Einbrecher in die Flucht schlägt oder in der Schule alle Regeln der Mathematik über den Haufen wirft. Und selbst das feinste Kaffeekränzchen wird mit Pippi zur unterhaltsamen Tortenschlacht.

Die aus der Feder der berühmten Schriftstellerin Astrid Lindgren stammende Heldin zeigt mit ihrem eigenwilligen Blick auf die Welt, wie kindliche Stärke, Mut und Unangepasstheit den Alltag auf den Kopf stellen und Glück oft in den einfachsten Momenten zu finden ist.

**Ich pass auf mich selber auf. Schlau, was?**

# 7. PHILHARMONISCHES KONZERT FERNBLICK

**EINOJUHANI RAUTAVAARA** / „IN THE BEGINNING“ (2015)  
**JEAN SIBELIUS** / KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER D-MOLL OP. 47  
**SERGEJ RACHMANINOW** / SYMPHONISCHE TÄNZE OP. 45

.....

Sophia Jaffé / Violine

Leitung: Nicholas Milton

**21. + 22.03.2027** / 18:00 Uhr /

**23.03.2027** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Zwei langjährige Freund:innen kehren im März auf das Rostocker Konzertpodium zurück: die Geigerin Sophia Jaffé und der Dirigent Nicholas Milton. Dem Orchester eng verbunden, begeben sie sich auf einen musikalischen Exkurs nach Finnland.

Zählt Jean Sibelius' Violinkonzert mit seinem ergreifenden Ton zu den „Klassikern“, startet der Abend mit Einjuhani Rautavaaras „In the Beginning“, dem letzten Werk des 2016 verstorbenen Komponisten. Beide Künstler repräsentieren die Musiksprache ihres Landes auf einzigartige Weise: Sibelius als Begründer einer Nationalmusik und Rautavaara als einer der bekanntesten finnischen Komponisten des 20./21. Jahrhunderts. Nach seinem avantgardistischen Frühwerk fand dieser zu einem sinnlichen und beinahe romantischen Stil, der nicht nur mit seinem „Cantus arcticus“, einem Konzert für Vögel und Orchester, in aller Welt zu begeistern wusste.

Die symphonischen Tänze des im amerikanischen Exil lebenden Sergej Rachmaninow waren ursprünglich als Ballett gedacht, gelangten dennoch in den Konzertsaal. Rachmaninow bezeichnete diesen Zyklus von drei Tänzen, welche reminiszenzartig auf sein Leben und Schaffen zurückblicken, als sein bestes Werk. Dass es am Ende sein „Schwanengesang“ werden sollte, mag er vielleicht geahnt haben.

## 2. KINDERKONZERT AMADEUS

Wolfgang Amadeus Mozart im Porträt

Moderation: Nenad Šmigoc

Leitung: Svetlomisr Zlatkov

**10.03.2027** / 08:30 + 10:00 + 11:30 Uhr / Katharinenaal der hmt Rostock

## 2. BAROCKSAALKLASSIK ZEREMONIENMEISTER

Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Alfred Schnittke

Anja Setzkorn, Flöte / Leitung und Klavier: Svetlomisr Zlatkov

**14.03.2027** / 18:00 Uhr / Barocksaal

## 4. CLASSIC LIGHT OSTERPROMENADE

Richard Strauss: Duett-Concertino für Klarinette, Fagott, Streicher und Harfe F-Dur [1947] u. a.

Claudia Dillner, Klarinette / Jisu Jeon, Fagott

Moderation: Frederic Böhle

Leitung: Svetlomisr Zlatkov

**28.03.2027** / 15:00 Uhr / Großes Haus



# DER SCHIMMELREITER

TANZTHEATER NACH DER NOVELLE VON THEODOR STORM / IDEE, KONZEPT  
UND LIBRETTO VON STEPHAN KNIES / MUSIK VON HØRÐUR MÁR BJARNASON /  
MIT DER TANZCOMPAGNIE UND DEM OPERNCHOR DES VOLKSTHEATERS /  
URAUFFÜHRUNG

**PREMIERE AM 19.03.2027 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....

Phoebe Jewitt / Choreografie & Inszenierung

Hørður Már Bjarnason / Komposition

Claudia Charlotte Burchard / Bühne & Kostüme

In seinem Meisterwerk hat Theodor Storm eine norddeutsche Volkssage literarisch verarbeitet: den „Schimmelreiter“. Als Geist taucht er am Ufer auf, wenn das Meer mal wieder tobt. Zu Lebzeiten hatte Hauke Haien mit eigenen Berechnungen und entgegen des Widerstands der Dorfgemeinschaft einen Deich errichtet, der seitdem allen Angriffen von Stürmen und Fluten trotzt. Umso tragischer ist sein Schicksal. Er verlor seine geliebte Frau Elke und ihre gemeinsame Tochter Wiebke, weil er seinem Wissen und seiner Intuition als Deichgraf nicht gefolgt war und dem Druck seiner Gegner nachgegeben hatte. Denen war er suspekt, sie fürchteten ihn wegen seiner Strenge. Und sein Schimmel, den er einem Streuner abgekauft und liebevoll aufgezähmt hatte, war ihnen unheimlich.

Choreografin Phoebe Jewitt bringt den Klassiker der Weltliteratur gemeinsam mit der Tanzcompagnie und dem Opernchor des Volkstheaters auf die große Bühne - mit Musik des isländischen Komponisten Hørður Már Bjarnason, der schon für „Wildes Leben“ und „Momo“ beeindruckende Soundtracks geliefert hat.

**Auf einem hochbeinigen hargeren Schimmel saß eine dunkle Gestalt;  
ein dunkler Mantel flatterte um ihre Schultern.**

**MATINEE** 14.03.2027 / 11:00 Uhr / Ballettsaal / Eintritt frei

## ***DIE GEDANKEN SIND FREI ...***

DEUTSCHE BALLADEN, LIEDER UND TEXTE

**PREMIERE AM 25.03.2027 / 20:00 UHR / KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE**

.....  
Danyil Ilkiv / Musikalische Leitung

Stephan Knies / Inszenierung

Stephan Knies, Nenad Šmigoc / Konzept & Stückauswahl

Der Rattenfänger hat zwar seinen Ursprung in Hameln, doch lange gehalten hat es ihn dort nie. Zeit hat er reichlich gehabt: Über Jahrhunderte hinweg ist er rastlos durch die Lande gestreift, war an der Küste und im Harz, am Rhein und in den Alpen. Minnesänger hat er belauscht und Kunstliedkomponisten, große Dichter und kleine Leute. Freund:innen hat er immer gefunden, auch wenn er nie lange an einem Ort weilte. Seine Geschichten haben unzählige junge und alte Menschen unterhalten, seine Flöte hat sie zum Lachen und zum Weinen gebracht. Doch wehe denen, die ihn übers Ohr hauen wollten ... Die Frage, die ihn seit jeher umtreibt, konnte ihm aber niemand beantworten: Was für ein Land ist dieses Teutschland? Dieses Gebilde aus zahllosen kleinen Grafschaften, großen Königreichen und seltsamen Bistümern?

Das Musiktheater-Ensemble spürt diesen Fragen nach, mit deutschen Liedern, Schwänken – und freien Gedanken.

**Mein Vater, mein Vater, und hörst du nicht,  
Was Erenkönig mir leise verspricht?**

## ***DORIAN GRAY***

SCHAUSPIEL FREI NACH OSCAR WILDE

**PREMIERE AM 03.04.2027 / 20:00 UHR / ATELIERTHEATER**

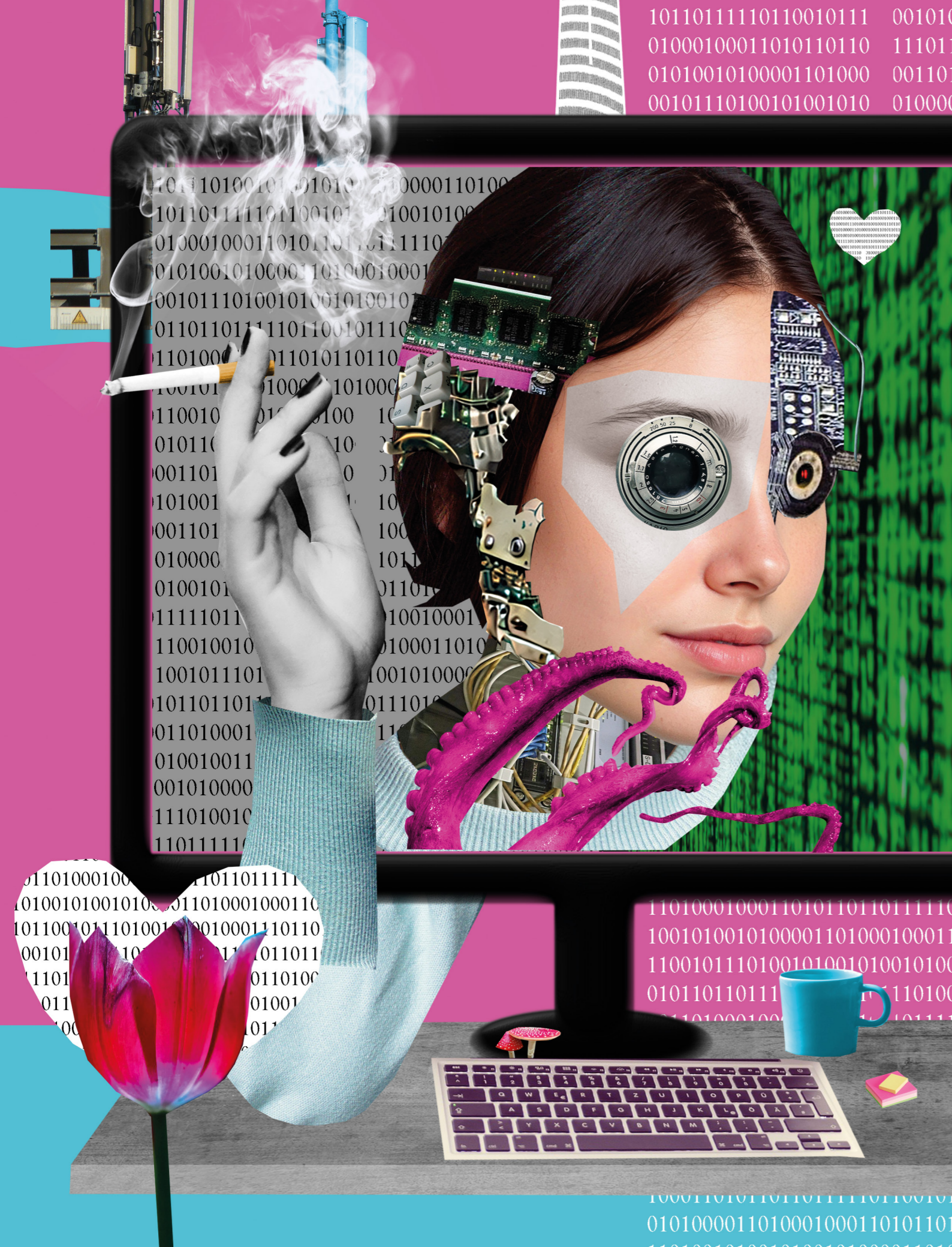
.....  
Mihails Gubenko / Inszenierung  
Isabelle Kaiser / Bühne & Kostüme

Schön zu sein, jung zu sein, begehrt zu werden und von der Zeit scheinbar unberührt zu bleiben: Dorian Gray bekommt all das beinahe mühelos geschenkt. Als der Maler Basil ihn porträtiert, trifft Dorian auf das Bild von sich selbst wie auf ein Versprechen. Es zeigt nicht nur seine Schönheit, sondern auch, was er verlieren könnte. Aus dieser Ahnung wird Besessenheit. Dorian möchte, dass nicht er selbst, sondern allein das Porträt die Spuren der Zeit trägt.

Von da an beginnt ein Leben im Rausch. Dorian bewegt sich durch Clubs, Affären und Nächte, kostet aus, was ihm Lust verspricht, und entdeckt, wie weit man gehen kann, wenn das eigene Gesicht makellos bleibt. Während sein Körper glatt bleibt und seine Haut auch nach Jahren keine Falten zeigt, verändert sich im Verborgenen etwas: sein Bild. Es wird zum schwelenden Gegenüber, zum Archiv seiner Ausschweifungen, seiner Grausamkeit und seines zunehmenden Selbstverlusts.

Oscar Wildes Roman erzählt von Schönheit als Macht, von Verführung als Lebensform und von einer Welt, in der Moral vor allem etwas zu sein scheint, das für andere gilt. „Dorian Gray“ ist ein schillernder Stoff über Begehren und die gefährliche Sehnsucht, dem eigenen Leben folgenlos beim Entgleisen zusehen zu können.

**Jugend ist das Einzige, das es wirklich wert ist, zu besitzen.**



# DER GUTE MENSCH UND DIE KI

FREI NACH BERTOLT BRECHT / URAUFFÜHRUNG  
**PREMIERE AM 09.04.2027 / 19:30 UHR / GROSSES HAUS**

.....  
 Interrobang / Konzeption  
 Till Müller-Klug / Text & Inszenierung  
 Silke Bauer / Bühne & Kostüme  
 Manus Nijhoff, Alexandre Silveira / Creative Coding & Video  
 Friedrich Greiling / Musik

Was heißt es heute, gut zu sein, in einer Welt, in der nicht mehr nur Menschen urteilen, sondern auch KI-Systeme? In der Effizienz und Moral längst von Algorithmen vermessen und optimiert werden?

Ausgehend von Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ verlegt „Der gute Mensch und die KI“ die alte Frage nach dem guten Leben in eine digitale Gegenwart. Sina versucht, inmitten einer algorithmisch gesteuerten Gesellschaft, Mensch zu bleiben. Sie eröffnet einen analogen Coaching-Service. Das Angebot: zuhören und beraten. Doch ihre Güte hat ihren Preis. Die Menschen kommen, aber sie zahlen schlecht. Die Anforderungen wachsen, die Kräfte schwinden.

Um sich zu schützen, erschafft Sina eine zweite Version ihrer selbst: S.I.N.A. als KI-System. Diese neue Instanz setzt Grenzen, organisiert Abläufe, verhandelt Verträge, reagiert schneller, kälter, effizienter. Was als Entlastung beginnt, wird zur Bedrohung. Denn das digitale Gegenüber funktioniert nicht nur besser als der Mensch, es beginnt auch, eigene Entscheidungen zu treffen. Und plötzlich steht nicht mehr nur die Frage im Raum, wie man gut bleibt, sondern wer überhaupt noch bestimmen darf, was „gut“ ist.

Das Volkstheater Rostock erarbeitet gemeinsam mit „Interrobang“ eine Übersetzung, die Brechts Parabel weiterdenkt. Die auf KI-Theater spezialisierte Berliner Gruppe „Interrobang“ entwickelt performative und digitale Formate an der Schnittstelle von Theater, Technologie und gesellschaftlicher Gegenwartsanalyse.

**Wie soll man gut sein und doch leben?**

**MATINEE** 04.04.2027 / 11:00 Uhr / TheaterBar / Eintritt frei

# 8. PHILHARMONISCHES KONZERT *STIL UND TEMPERAMENT*

**IGOR STRAWINSKY** / „PULCINELLA“ SUITE (1919/20, REV. 1949)

**RALPH VAUGHAN WILLIAMS** / KONZERT FÜR TUBA UND ORCHESTER  
F-MOLL (1954)

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** / SYMPHONIE NR. 4 A-DUR OP. 90  
„ITALIENISCHE“

.....

Maximilian Wagner-Shibata / Tuba

Leitung: Danila Grassi

**11. + 12.04.2027** / 18:00 Uhr /

**13.04.2027** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Eindrücke einer Italienreise waren es, die Felix Mendelssohn Bartholdy zu seiner Symphonie Nr. 4 inspirierten. Wenn die junge italienische Dirigentin Danila Grassi am Pult der Norddeutschen Philharmonie Rostock debütiert, hat sie diese Symphonie im Gepäck, in der Mendelssohn besonders in den beiden Ecksätzen alle Register zieht und sprühendes italienisches Temperament hörbar werden lässt.

Auch das Eröffnungstück atmet südländischen Geist: Igor Strawinskys Musik um den langnasigen Pulcinella erweckt die alte Commedia dell'arte zu neuem Leben und kommt dabei ganz klassisch daher. Vorbilder für das 1920 geschriebene Ballett waren Werke des italienischen Barockkomponisten Giovanni Battista Pergolesi sowie ein neapolitanischer Schwank aus dem beginnenden 18. Jahrhundert, in dem Pulcinella als erfolgreicher Charmeur Zorn und Eifersucht der Nebenbuhler schürt.

Einer Rarität im klassischen Repertoire, einem Konzert für Tuba und Orchester, widmet sich Maximilian Wagner-Shibata, Solo-Tubist der Staatskapelle Weimar. Verfasst vom 82-jährigen Ralph Vaughan Williams im Auftrag des London Symphony Orchestra anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums, wurde das Werk zunächst verspottet. Die Tuba galt als ein für solistische Parts ungeeignetes Instrument. Es gelang dem Komponisten jedoch, mit diesem virtuosen Konzert die Kritiker vom Gegenteil zu überzeugen und mit technischen und klanglichen Raffinessen die Tuba als Soloinstrument zu etablieren.

## **SOLIST:INNENKONZERT**

Mit Studierenden der hmt Rostock

**01.04.2027** / 19:30 Uhr / Katharinenaal der hmt Rostock

## **4. KAMMERKONZERT GROSS BESETZT**

Ludwig van Beethoven: Streichquartett C-Dur op. 59 („Rasumowsky-Quartette“) Nr. 3

Stefan Schäfer: „Transit“ Oktett für Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur op. 20 für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

Claudia Dillner, Klarinette / Jisu Jeon, Fagott / Ya-Ting Chang, Horn / Sarabeth Guerra, Hui-Tzu Lee, Violine / Su Min Oh, Viola / Luitgard Schwarzkopf, Violoncello / Henry Schwarzkopf, Kontrabass

**25.04.2027** / 18:00 Uhr / Kunsthalle Rostock

**SPIEL  
FEED**  
VOLKSTHEATER

# SPIELFELD VOLKSTHEATER

FESTIVAL FÜR JUNGES THEATER  
**IM MAI & JUNI 2027**

.....

„Spielfeld Volkstheater“ wird fünf! Im Frühsommer 2027 stellt das Volkstheater Rostock wieder Theaterproduktionen für junges Publikum in den Mittelpunkt und bereitet ein Feld, das zum Zuschauen, Mitmachen und Mitspielen einlädt. Das Festival bietet eine große Bandbreite an Auführungen, die sich an Kinder und Jugendliche richten, aber vor allem haben junge theaterbegeisterte Rostocker:innen die Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu stehen. Das Ateliertheater wird zum Raum der Spielclubs des Volkstheaters, in dem die Spieler:innen präsentieren, was sie im Laufe der Saison erarbeitet haben. Neben den hauseigenen Theatergruppen werden außerdem auch Schüler:innen aus Landkreis und Stadt mit ihren Theaterstücken zu Gast sein.

**Das gesamte Festival-Programm wird Anfang Mai 2027 veröffentlicht:**  
[www.volkstheater-rostock.de/spielfeld](http://www.volkstheater-rostock.de/spielfeld)

# WINDSTÄRKE 17

SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT MIT ZEITGENÖSSISCHER MUSIK UND ELEKTRO / MUSIK VON EDUARDO BROWNE SALINAS / NACH DEM ROMAN VON CAROLINE WAHL / URAUFFÜHRUNG  
**PREMIERE AM 07.05.2027 / THEATER IM STADTHAFEN**

.....  
Svetlomisr Zlatkov / Musikalische Leitung  
Daniel Pfluger / Inszenierung

Ida ist abgehauen aus dem Haus ihrer verstorbenen alkoholkranken Mutter. Gelandet ist sie auf Rügen, wo sie hofft, dass ihre Alpträume und der Wutklumpen in ihrem Bauch sie weniger quälen. Sie findet Arbeit in der „Robbe“, einer urigen Kneipe. Deren Wirt Knut und dessen Frau Marianne nehmen sie bei sich auf, als Ida zusammenbricht.

Stück für Stück vertraut sie dem Leben wieder mehr, aber die Nächte bleiben furchtbar. Das allmorgendliche Schwimmen in der Ostsee vor Sonnenaufgang tut ihr gut. Bald taucht Leif auf, Techno-DJ, schwer zu greifen und genau deshalb gefährlich anziehend. Die Romanze mit ihm gibt Ida Halt. Bis Marianne ihr eines Tages etwas anvertraut, das Idas Welt erneut zusammenbrechen lässt ...

Caroline Wahls Bestseller „Windstärke 17“ ist der zweite Roman der jungen Autorin, der am Volkstheater Rostock in einer dramatisierten Fassung zu sehen ist: Nach der erfolgreichen Schauspielproduktion „22 Bahnen“ im Ateliertheater, feiert nun „Windstärke 17“ - inszeniert von Hausregisseur Daniel Pfluger - als spartenübergreifendes Werk seine Uraufführung im Theater im Stadthafen. Techno-Party inklusive.

**Ich renne an der roten Flagge vorbei, schmeiße den Pulli in den Sand und stürze mich in die Brandung.**



## 9. PHILHARMONISCHES KONZERT EWIGES AUF UND AB

**CLAUDE DEBUSSY** / „LA MER“ DREI SYMPHONISCHE SKIZZEN (1905)  
**CLAUDE DEBUSSY** / „TROIS BALLADES DE FRANÇOIS VILLON“ (1910)  
**PETER TSCHAIKOWSKY** / SYMPHONIE NR. 4 F-MOLL OP. 36

.....

Megan Kahts / Mezzosopran

Leitung: Florian Krumpöck

**16. + 17.05.2027** / 18:00 Uhr /

**18.05.2027** / 19:30 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

Großes Haus

Als Peter Tschaikowsky 1877 an der Symphonie Nr. 4 schrieb, begann etwa zeitgleich die umfassende Korrespondenz mit seiner wohlhabenden Gönnerin Nadeshda von Meck. So erfuhr denn auch Frau von Meck über das neue Werk, welches Tschaikowskys emotionale Krise nach seiner gescheiterten kurzen Ehe widerspiegeln sollte: „Es ist darin kein Strich, der nicht meinen aufrichtigsten Gefühlen entstammt“. Konkrete programmatische Schilderungen lagen ihm allerdings fern, auch wenn er sich dazu hinreißen ließ, seiner Gönnerin eine Inhaltsangabe zu der ihr gewidmeten Symphonie zu liefern. Aufgrund der musikalischen Qualitäten konnte er mit diesem Werk schließlich seine Anerkennung als Symphoniker begründen. blieb Tschaikowsky zeit seines Lebens eng der französischen Kultur verbunden, widmet sich das Programm des von Florian Krumpöck geleiteten Konzerts vor der Pause einem französischen Komponisten: Claude Debussy. Die „Trois ballades de François Villon“, die mit der südafrikanischen Mezzosopranistin Megan Kahts erklingen werden, orientieren sich an den literarischen Vorlagen des altfranzösischen Autors, während uns in den symphonischen Skizzen „La Mer“ eine entfesselte und schillernde Klanglichkeit begegnet. Mit der Begeisterung für Natur und außereuropäische Musik, ausgelöst durch das Erlebnis eines indonesischen Ensembles auf der Pariser Weltausstellung 1889, setzt Debussy hier Stimmungen des Meeres klanglich in Szene, vom ruhigen Morgengrauen über bewegte Wellen bis hin zu stürmischer See.

### 5. CLASSIC LIGHT WUNSCHKONZERT

Leitung und Moderation: Svetlomisr Zlatkov

**23.05.2027** / 15:00 Uhr / Großes Haus

### 3. KINDERKONZERT GEMALTE TÖNE

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Moderation: Nenad Šmigoc

Leitung: Svetlomisr Zlatkov

**25.05.2027** / 08:30 + 10:00 + 11:30 Uhr / Großes Haus

## 10. PHILHARMONISCHES KONZERT ZWISCHEN WELTEN

**ELLEN TAAFFE ZWILICH** / „CELEBRATION“ (1984)  
**ERICH WOLFGANG KORNGOLD** / KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER  
D-DUR OP. 35  
**LUDWIG VAN BEETHOVEN** / SYMPHONIE NR. 6 F-DUR OP. 68 „PASTORALE“

.....

Viviane Hagner / Violine

Leitung: Jonathan Stockhammer

**27.06.2027** / 18:00 Uhr / anschließend **Philharmonische Lounge**

**28.06.2027** / 18:00 Uhr /

**29.06.2027** / 19:30 Uhr /

Halle 207

Wie anders klingt Ludwig van Beethovens „Pastorale“-Symphonie im Vergleich zu den dramatisch-konfliktgeladenen Nachbar-Werken des Wiener Klassikers! Zur „Halbzeit“ im Beethoven-Jahr gelangt die von einer programmatischen Idee durchzogene Ausnahme-Komposition zur Aufführung. Mit „mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei“ wollte der Meister das Werk verstanden wissen und schildert in den fünf Sätzen mehr oder minder naturalistisch seine „Erinnerung an das Landleben“ – ohne dabei die großen Ideen von der allumfassenden göttlichen Natur aus dem Blick zu verlieren.

Soll Beethoven seine Inspiration auf Spaziergängen durch die ländliche Umgebung Wiens erfahren haben, führt auch die Spur Erich Wolfgang Korngolds in die Donaumetropole. Einst als Wiener Wunderkind gefeiert, gelang es ihm in amerikanischer Emigration, den speziellen symphonischen Hollywood-Sound zu prägen. Das 1947 geschriebene hochvirtuose Violinkonzert, welches musikalische Motive aus Hollywood-Streifen integriert, bekennt sich klar zum romantischen Wiener Orchesterklang und bringt beim Philharmonischen Saisonabschluss Star-Violinistin Viviane Hagner als Solistin zur Norddeutschen Philharmonie Rostock.

Unter der Leitung des amerikanischen Dirigenten Jonathan Stockhammer startet das Konzert mit „Celebration“, einer repräsentativen Festmusik von Ellen Taaffe Zwilich. Als erste weibliche Pulitzer-Preisträgerin für Musik zählt Zwilich zu den bedeutendsten US-amerikanischen Komponistinnen der Gegenwart.

### 28. KLASSIK-NACHT IM ZOO PASTA MIT PRESTO

Kooperation mit dem Zoo Rostock

**11.06.2027** / 19:30 Uhr / Zoo Rostock

### FAMILIENKONZERT IM ZOO

Kooperation mit dem Zoo Rostock / Leitung: Svetlomisr Zlatkov

**12.06.2027** / 11:00 Uhr / Zoo Rostock

### SOLIST-INNENKONZERT Mit Studierenden der hmt Rostock

**Juli 2027** / 19:30 Uhr / Katharinensaal der hmt Rostock

# MITMACHEN ABONNIEREN INFORMIEREN

.....

69

## MITMACHEN

Im Volkstheater Rostock könnt Ihr selbst auf der Bühne stehen, Euch ausprobieren, Theater neu erfahren und kennenlernen. In unseren Spielclubs, in der Singakademie oder in unseren Workshops bieten wir Euch einen Raum, um selbst aktiv und kreativ zu werden. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, als Statist:in Bühnenluft zu schnuppern. Wir freuen uns auf Euch!

### SPIELEN

In unseren Theaterclubs trifft Ihr Euch wöchentlich und schlüpft im Laufe einer Spielzeit in kleine oder große Rollen. Hier könnt Ihr Eure Emotionen rauslassen und mit viel Spiellust ausprobieren, was alles in Euch steckt. Ihr lernt Theatergrundlagen, improvisiert, lasst Eure Körper erzählen, experimentiert mit Texten und Situationen, arbeitet an Szenen und findet heraus, was im Theater alles möglich ist. Am Ende der Saison präsentieren die Clubs im Rahmen von „Spielfeld Volkstheater – Festival für junges Theater“, was sie in diesem Jahr unter professioneller Leitung erarbeitet haben. Für diejenigen, die erst mal nur neugierig sind und unverbindlich Theater ausprobieren und kennenlernen möchten, haben wir verschiedene Workshop-Formate im Angebot.

### CLUBS

**VOLKSTHEATER-KINDER-CLUB**  
FÜR JUNGE MENSCHEN AB 7 JAHREN

**VOLKSTHEATER-JUGEND-CLUB  
STARTER**  
FÜR JUNGE MENSCHEN AB 11 JAHREN

**VOLKSTHEATER-JUGEND-CLUB**  
FÜR JUNGE MENSCHEN AB 14 JAHREN

**THEATERCLUB „SPIELTRIEB“**  
FÜR ALLE MENSCHEN AB 18 JAHREN

Die Clubs starten zu Beginn der Spielzeit 2026/2027.

### SPIELRAUM

**BÜHNE FREI FÜRS WOCHENENDE -  
OFFENER THEATERWORKSHOP  
FÜR ERWACHSENE**

Der Workshop findet einmal im Monat am Freitagabend statt und ist offen für alle – ganz ohne Vorkenntnisse. Im Mittelpunkt stehen Spielfreude, Neugier und der Mut, Neues auszuprobieren. Gemeinsam entdecken wir kreative Spielräume, entwickeln kleine Szenen und tauchen in die Welt des Theaters ein.

### STATISTERIE

Wenn Ihr theaterbegeistert, selbstbewusst, flexibel und zuverlässig seid und einmal im Scheinwerferlicht stehen oder in ein außergewöhnliches Kostüm schlüpfen wollt, könnt Ihr Euch jederzeit als Statist:in bei uns bewerben. Wir geben Euch die Möglichkeit, Inszenierungsprozesse verschiedener Produktionen als Teil des Ganzen zu erleben. Die Statisterie ist eine stets wachsende, bunt gemischte Gruppe, bestehend aus Menschen aller Altersgruppen.

**Wir freuen uns über jede Neubewerbung!**  
statisterie.vtr@rostock.de

### SINGEN

**SINGAKADEMIE ROSTOCK E. V.**

Die Singakademie Rostock existiert bereits seit 1818. Mittlerweile verbindet sie eine mehr als 50-jährige Zusammenarbeit mit dem Volkstheater. Unter professioneller Leitung des Chordirektors des Volkstheaters erarbeiten sich die Sänger:innen des Chores ein breites Repertoire, welches in Konzerten präsentiert wird. Auch verschiedene Musiktheater-Produktionen im Volkstheater werden regelmäßig durch Mitglieder der Singakademie unterstützt.

Wer den Chor mit seiner Stimme verstärken möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen:  
info@singakademierostock.de  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage:  
www.singakademierostock.de

**KINDER- & JUGENDCHOR DER ROSTOCKER SINGAKADEMIE E. V.**

Als Nachwuchsschmiede 1975 gegründet, hat sich der Kinderchor im Laufe der Jahrzehnte zu einer festen Größe unter den Rostocker Chören entwickelt. Seit 2008 ist er ein eigenständiger Verein und Kooperationspartner des Volkstheaters. 2019 um eine Jugendsparte erweitert, sind mittlerweile über 60 Mitglieder zwischen 6 und 27 Jahren in drei Chören aktiv. Mehrmals im Jahr veranstalten die Chöre eigene Konzerte und stehen regelmäßig in Aufführungen des Volkstheaters auf der Bühne.

**Vorchor** (6 bis 9 Jahre)

**Kinderchor** (10 bis 14 Jahre)

**Jugendchor** (15 bis 27 Jahre)

Interessierte Sänger:innen sind jederzeit zu einer Schnupperprobe willkommen und können sich über folgende Mailadressen anmelden:

rostock.kinderchor@gmail.com

rostock.jugendchor@gmail.com

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage:

www.kinderchor-rostock.de

**FÜR GRUPPEN****THEATERFÜHRUNG**

Eine Führung durch das Volkstheater informiert nicht nur über die Geschichte des Theaters, sondern auch über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Vom Maskenkeller bis zum Inspizientenpult werden viele interessante Stationen besucht. Unsere Mitarbeiter:innen erzählen kuriose Geschichten über Pannen auf der Bühne oder ungeschriebene Theatergesetze wie zum Beispiel, warum man im Theater nicht pfeifen darf. Natürlich stimmen wir unsere Führungen für Gruppen auf das jeweilige Alter ab.

**Termine** nach Absprache

**Preis** 3,00 € pro Teilnehmer:in (in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch kostenfrei)

**PUBLIKUMSGESPRÄCHE**

Neben Einführungsgesprächen bieten wir zu einigen unserer Inszenierungen auch Vor- und Nachgespräche für Gruppen an. Die Gespräche können im Unterricht sowie in etwas verkürzter Form direkt vor und nach dem Vorstellungsbuch stattfinden. Wir freuen uns auf Anfragen von Schulklassen, Erwachsenengruppen oder Kindergärten.

**VOR- UND NACHBEREITUNG**

In unseren Inszenierungsworkshops erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Durch Übungen mit und ohne Text, über musikalische Impulsgebung bis hin zu tänzerischen Bewegungselementen werden sie an Situationen und Figuren aus einem Stück herangeführt und erfahren so mit den Mitteln des Theaters mehr über die Besonderheiten einer Inszenierung.

**Termine** nach Absprache / **Dauer** ca. 45 Minuten

**TEAMWORKSHOP**

Improvisationstheater regt Kreativität und Spontanität an, stärkt den Teamgeist. Ähnlich wie beim Mannschaftssport geht es darum, perfekt zusammenzuarbeiten, abzugeben, Ideen der Mitspieler:innen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. So entstehen kurze Szenen für die Bühne – mal laut, mal leise, mal witzig, mal wütend, aber immer spontan. Dieser Workshop ist geeignet für Schulklassen sowie Erwachsenengruppen, die einander mit viel Spaß besser kennenlernen möchten.

**Termine** nach Absprache / **Dauer** ca. 90 Minuten

**Preis** 3,00 € pro Teilnehmer:in (in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch kostenfrei)

**WORKSHOP CHORISCHES THEATER**

Der Chor ist ein vielstimmiges Wesen. Viele Stimmen verschmelzen zu einer Stimme, viele Individuen werden zu einer Gruppe. Im Gegensatz zum Chor, der sich durch Gesang präsentiert, lebt das chorische Theater von gleichzeitigen Aktionen, Bewegungen und von der Einzigartigkeit der Sprechenden. Das gemeinsame Tun entwickelt auf der Bühne eine eigene Kraft.

In diesem Workshop (ab 8. Klasse) soll in gemeinsamen Übungen die Wirkung von chorischem Sprechen bzw. synchronen Bewegungen ausprobiert werden, ohne dabei die einzelnen Spieler:innen aus den Augen zu verlieren.

**Termine** nach Absprache / **Dauer** ca. 90 Minuten

**Preis** 3,00 € pro Teilnehmer:in (in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch kostenfrei)

**FÜR PÄDAGOG:INNEN****SPIELPLANVORSCHAU & STÜCKAUSWAHL**

Wer die Wahl hat, hat die Qual? Das muss nicht sein. Wir beraten unser Publikum im Vorfeld gern. Zu Beginn der Spielzeit kommt das Volkstheater Rostock in Schulen und Kindergärten und stellt sowohl den Spielplan als auch das theaterpädagogische Programm vor. So bieten wir die Möglichkeit, mehr über Inhalt und Ästhetik der jeweiligen Inszenierungen sowie über die theater-, konzert- und tanzpädagogischen Angebote zu erfahren, sich persönlich auszutauschen und kennenzulernen.

**LEHRER:INNEN-PREVIEW**

Noch vor dem Theaterbesuch mit ihrer Schulklasse erhalten Pädagog:innen im Rahmen der Lehrer:innen-Preview Einblicke in die neue Inszenierung. Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit unseren Dramaturg:innen und Theaterpädagoginnen ins Gespräch zu kommen und sich über das Stück und den jeweiligen Inszenierungsansatz auszutauschen.

Bei Interesse an weiteren Angeboten und Informationen für Lehrkräfte melden Sie sich zu unserem Newsletter an: theaterpaedagogik@rostock.de

**MOBILE PRODUKTIONEN**

Mit unseren mobilen Produktionen kommen wir sehr gern in Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen. Im Anschluss an die Vorstellung gibt es die Möglichkeit, mit den Künstler:innen über das Gesehene ins Gespräch zu kommen.

**Termine** nach Absprache

**Preis** 5,00 € pro Teilnehmer:in

Buchbar über theaterpaedagogik@rostock.de

**Johnny Hübner greift ein**

*Mobiles Schauspiel von Hartmut El Kurdi / Ab 7 Jahren*

Olga liest alles, was sie zu fassen bekommt. Auch nachts, unter der Bettdecke. Und zack! Da passiert's: Olga wird in die Piratengeschichte hineingesogen und blickt dem einäugigen Braunbart mitten ins Gesicht. Zum Glück findet sie in der Kombüse beim Smutje ein Versteck und freundet sich mit der Schiffsratte an. Ein klarer Fall für Spezialdetektiv Johnny Hübner und sein Team: das Publikum. Ob sie Olga mit vereinten Kräften wieder aus der Geschichte herausbekommen?

**Opernhits für Kids**

*Große Oper für kleine Leute / Ab 5 Jahren*

Vogelfänger Papageno und Prinzessin Pamina aus „Die Zauberflöte“, die schöne Carmen und ihr stolzer Toreador Escamillo, die Geschwister Hänsel und Gretel – all diese bekannten Opernfiguren treffen an einem Ort aufeinander. „Opernhits für Kids“ macht es möglich! Eine Sängerin und ein Sänger des Musiktheater-Ensembles sowie ein Pianist am Klavier präsentieren die größten Opernmelodien – kindgerecht und spannend aufbereitet für alle ab 5 Jahren. Dabei wird nicht nur zugehört: Es gibt viele Mitmachmomente. Die Operntexte werden auf Deutsch gesungen und gemeinsam spielerisch entdeckt. Ein Opernerlebnis voller Musik, Spaß und Überraschungen.

**VORSTELLUNGSBESUCH**

Aus unserem Repertoire empfehlen wir den Besuch für folgende Altersgruppen. Haben Sie vorab Fragen zum Stück, treten Sie gern mit uns in Kontakt.

**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt**

Von Hannes Hüttner / Dramatisierung von Franziska Ritter / Ab 4 Jahren

**Der Zauberer von Oz**

Musiktheater für alle von Lucy Landymore und Stephan Knies / Ab 5 Jahren

**Die Schneekönigin**

Weihnachtsmärchen nach Hans Christian Andersen / Ab 5 Jahren

**Pippi Langstrumpf**

Von Astrid Lindgren / Ab 6 Jahren

**Wolf**

Nach dem Kinderroman von Saša Stanišić / Ab 10 Jahren

**22 Bahnen**

Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl / Ab 14 Jahren

**Animal Farm**

Nach George Orwell / Ab 14 Jahren

**Romeo und Julia**

Von William Shakespeare / Spartenübergreifende Inszenierung / Ab 14 Jahren

**MUSIK & KONZERT****Philharmonie mobil**

In kleiner Orchesterbesetzung konzertieren wir auch in Schulen. Dafür benötigen wir einen geeigneten Raum für maximal 100 Zuhörer:innen. Gern prüfen wir, ob ein Konzert möglich ist.

**Termine** nach Absprache

**Preis** 5,00 € pro Teilnehmer:in

**Musikstunde mobil**

Kindergartengruppen besuchen wir in Kammermusikbesetzung.

**Termine** nach Absprache

**Preis** 3,00 € pro Teilnehmer:in

**Eine Musikstunde bei uns**

Für Kindergartengruppen und Schulklassen bieten wir auch Musikstunden in unserem Orchesterprobenraum an. Dort erfahren die Kinder, welche Instrumente zu einem Orchester gehören, wer wo seinen Platz hat, was vor Probenbeginn passiert und wer den Ton angibt. Musiker:innen erklären ihre Instrumente, spielen etwas vor und zeigen, wie die Töne entstehen.

**Termine** nach Absprache

**Preis** 3,00 € pro Teilnehmer:in

**KINDERKONZERTE**

Die Norddeutsche Philharmonie Rostock bietet auch in dieser Spielzeit drei Konzertprogramme für Kinder an. Die jungen Zuschauer:innen im Vor- bis Grundschulalter werden dabei an klassische Musik herangeführt und lernen nebenbei, wie ein Orchester funktioniert.

**PHILHARMONISCHE KONZERTE FÜR SCHÜLER:INNEN UND AZUBIS**

Für Schüler:innen ab Klassenstufe 10 empfehlen wir den Besuch von Philharmonischen Konzerten am Montag 18:00 Uhr. Es erklingen Kompositionen des klassisch-romantischen Repertoires sowie Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Auch bei Konzerten gelten die für Schüler:innen besonders günstigen Gruppenpreise.

**ZUGESCHNITTEN AUF SIE**

Für weitere Vorschläge, Wünsche und Ideen sind wir offen! Dabei – wie bei all unseren Angeboten – liegt uns die Zusammenarbeit mit Schulen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen sehr am Herzen, ebenso wie die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Sprachbarrieren. Kontaktieren Sie uns gern!

**KONTAKTE**

.....

**Theaterpädagogik & Kulturvermittlung**

theaterpaedagogik@rostock.de

Barbara Maria Drischler, Kulturvermittlerin

Telefon 0381.3814633 / barbara.drischler@rostock.de

Manuela Morlok, Theaterpädagogin

Telefon 0381.3814724 / manuela.morlok@rostock.de

.....

**Konzert**

Marie-Hendrikje van de Ven,

Mitarbeiterin Orchesterbüro

norddeutsche.philharmonie@rostock.de

N.N., FSJ-Kultur

fsj.konzert@rostock.de

.....

**Spielclubs**

theaterpaedagogik@rostock.de

.....

**Tanzen**

vtr.tanzcompagnie@gmail.com

.....

**Singen**

Singakademie Rostock e.V.

info@singakademierostock.de

.....

**Statisterie**

statisterie.vtr@rostock.de

.....

**Tickets**

Reservierungen und Vorverkauf für Schulen,

Kindergärten & Gruppen

Birgit Olschewski, Mitarbeiterin Besucherservice

Telefon 0381.3814704 / birgit.olschewski@rostock.de

**TICKETS**

**Theaterkasse** / Doberaner Straße 134-135 /

Telefon 0381.3814700 / theaterkasse@rostock.de

Di-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

**www.volkstheater-rostock.de**

**Pressezentrum** / Richard-Wagner-Straße 1 /

Telefon 0381.4917922

**Tourist-Information Rostock** / Universitätsplatz 6 /

Telefon 0381.3812222

**Tourist-Information Warnemünde** / Am Strom 59 /

Telefon 0381.3812222

**Weilbach Company** / Kröpeliner-Tor-Center (KTC)

**ABO-BÜRO**

**Theaterkasse** / Doberaner Straße 134-135 /

Telefon 0381.3814704 / theaterkasse@rostock.de

Di 10:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 18:00 Uhr

Mi-Do 10:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 15:00 Uhr

**SPIELORTE**

**Großes Haus / Ateliertheater / Ballettsaal / Foyer / TheaterBar**

Doberaner Straße 134-135 /

Abendkasse / Telefon 0381.3814702

**Kleine Komödie Warnemünde** / Rostocker Straße 8 /

Abendkasse / Telefon 0381.3814707

**Halle 207** / Hellingstraße 1 (Alte Neptunwerft)

**Barocksaal** / Schwaansche Straße 6

**Hochschule für Musik und Theater Rostock** /

Beim St.-Katharinenstift 8

**Kunsthalle Rostock** / Hamburger Straße 40

**Laeiszhalle Hamburg** / Johannes-Brahms-Platz

**MUK Musik- und Kongresshalle Lübeck** /

Willy-Brandt-Allee 10

**Nikolaikirche Rostock** / Bei der Nikolaikirche 1

**Ostseestadion** / Kopernikusstraße 17

**Theater im Stadthafen** / Warnowufer 65

**Theater Lübeck** / Beckergrobe 16

**Theater Wismar** / Bürgermeister-Haupt-Straße 14

**Zoo Rostock** / Barnstorfer Ring 1

THEATERBAR  
FOYER 3

DEN ABEND  
GEMEINSAM  
AUSKLINGEN  
LASSEN.

Bar

Terrasse

Eventlocation

Catering

**TheaterBar Foyer 3**

Volkstheater Rostock

Doberaner Str. 134/135

**Öffnungszeiten:**

Di-Sa 18:00 - 01:00 Uhr

info@zenn-co.de

 theaterbar\_foyer3

15% auf eine Bestellung  
(bis zum 31.12.2026)

PREISKATEGORIEN	*	**
<b>GROSSES HAUS</b>		
Anatevka	B	
Der gute Mensch und die KI	E	D
Der Schimmelreiter	D	C
Die Fledermaus	B	A
Die Legende von Paul und Paula	D	C
Die Schneekönigin	M	M
Kurz&Nackig	E	D
Opera re:told	S	S
Pippi Langstrumpf	M	
Rigoletto	B	A
Romeo und Julia	B	A
Stolz und Vorurteil* (*oder so)	D	
The Addams Family	S	
The Black Rider	D	
Classic Light	D	
2. - 9. Philharmonisches Konzert	A	
Silvesterkonzert	S	

ATELIERTHEATER		
22 Bahnen	K	
Animal Farm	K	I
Baltic Perspectives	K	I
Bei der Feuerwehr ...	N	
Der Zauberer von Oz	L	
Die Känguru-Chroniken	K	
Die schönste Version	K	I
Don Quijote	K	
Dorian Gray	K	I
QualityLand	L	
The Boys are kissing	K	I
Wolf	N	

\* Preiskategorie Vorstellungen / Konzerte  
 \*\* Preiskategorie Premieren

Den ermäßigten Ticket- und Abo-Preis erhalten u. a. Schüler:innen, Studierende und Azubis gemäß den AGBs. Die Preislisten gelten nicht für Veranstaltungen außerhalb der Entgeltordnung. Diese sind in den Monatsspielplänen als Sonderveranstaltungen oder Gastspiele gekennzeichnet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) siehe [www.volkstheater-rostock.de/karten-und-abos/](http://www.volkstheater-rostock.de/karten-und-abos/)

PREISKATEGORIEN	*	**
<b>KLEINE KOMÖDIE WARNEMÜNDE</b>		
Achtsam morden	H	G
Alte Liebe	H	
An Evening with the Rat Pack 2	H	G
Blue Monday ...	H	
Die Gedanken sind frei ...	H	G
Die wilden Zwanziger	H	
Holländers Seemannsgarn	H	
Keiner hat gesagt ...	H	
„Kunst“	H	
Love Letters	H	G
Merci, Chérie	H	
Musikalische Zeitreise	H	G
Offene Zweierbeziehung	H	
So oder so ist das Leben	H	
Wie angelt man sich einen Feministen?	H	

HALLE 207		
The Time is now	S	S
1. + 10. Philharmonisches Konzert	A	

THEATER IM STADTHAFEN	
Windstärke 17	M

KUNSTHALLE ROSTOCK	
Kammerkonzerte	K

BAROCKSAAL	
Barocksaalklassik	K

GROSSES HAUS / HMT ROSTOCK	
Kinderkonzerte	M

OSTSEESTADION	
Weihnachtssingen	S

MOBIL	
Johnny Hübner greift ein	N
Opernhits für Kids	N

Auf diesen Seiten finden Sie eine Übersicht der Preisstrukturen. Dabei orientiert sich der Ticketpreis am jeweiligen Aufwand und der Spielstätte für eine Produktion. Inszenierungen, die Künstler:innen aus mehreren Sparten erfordern, kosten zum Beispiel etwas mehr als die mit weniger Personal. Jedem Stück ist ein Buchstabe (A, B, C ...) mit Bezug zu konkreten Preisen zugeordnet - unterschieden nach Premieren und Folgevorstellungen.

PG = Preisgruppe, alle Preise in Euro und pro Person

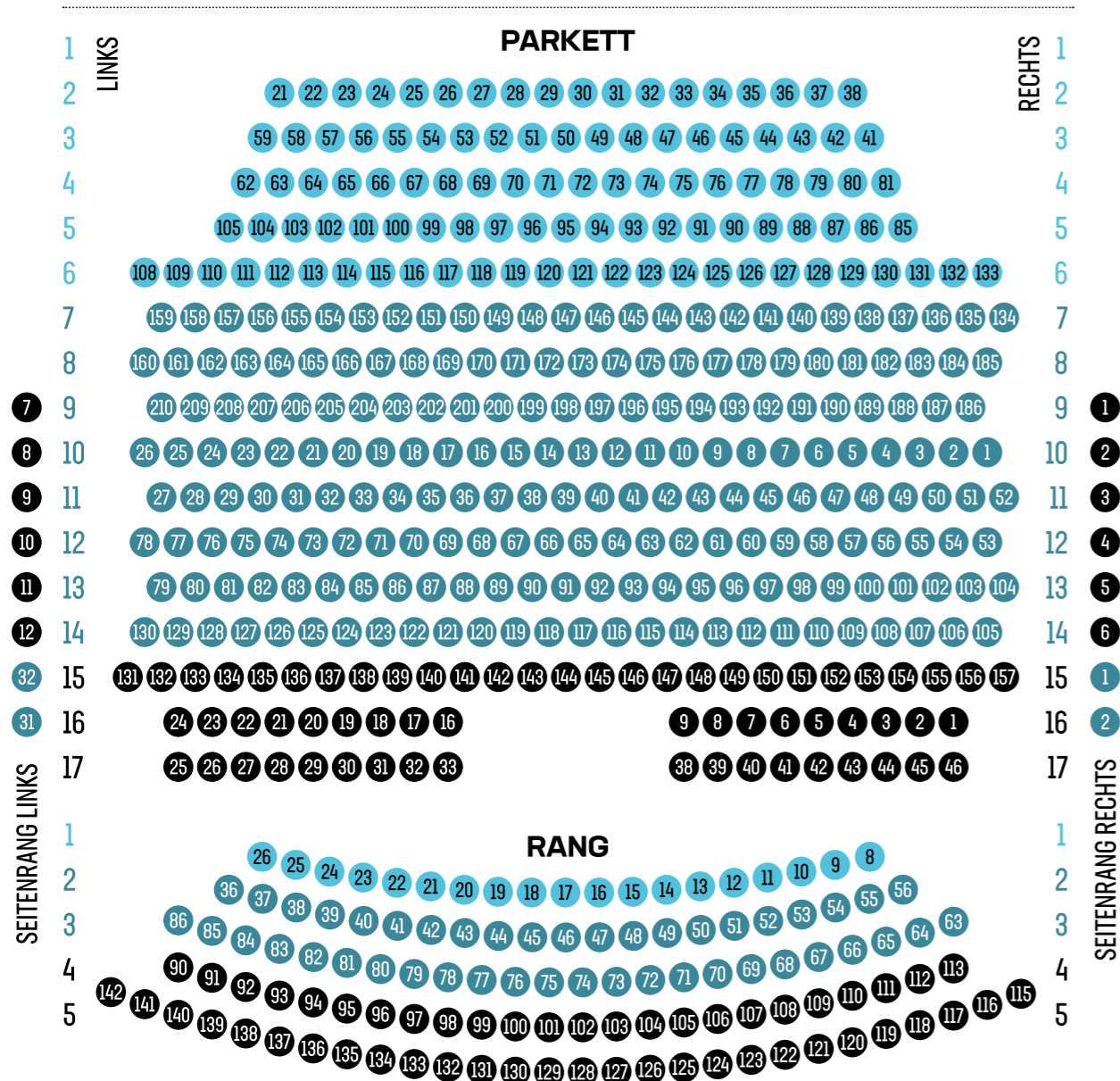
TAGESPREIS	PG I	PG II	PG III
<b>Preis</b>			
<b>A</b>	52,00	42,00	33,00
<b>B</b>	49,00	40,00	31,00
<b>C</b>	45,00	37,00	29,00
<b>D</b>	42,00	34,00	27,00
<b>E</b>	38,00	30,00	24,00
<b>F</b>	35,00	27,00	21,00
<b>G</b>	35,00	31,00	
<b>H</b>	29,00	25,00	
<b>I</b>	31,00		
<b>K</b>	28,00		
<b>L</b>	26,00		
<b>M</b>	19,00		
<b>N</b>	11,00		
<b>S</b>	Sonderpreis		
<b>Kindergruppe</b>	7,00	7,00	7,00
<b>Kindergruppe (N)</b>	5,00		
<b>Warnowpass</b>			4,00

ABOPREIS	PG I	PG II	PG III
<b>Preis</b>			
<b>A</b>	40,00	31,00	25,00
<b>B</b>	37,00	30,00	24,00
<b>C</b>	34,00	28,00	23,00
<b>D</b>	31,00	26,00	21,00
<b>E</b>	29,00	24,00	19,00
<b>F</b>	27,00	21,00	16,00
<b>G</b>	27,00	24,00	
<b>H</b>	23,00	20,00	
<b>I</b>	24,00		
<b>K</b>	22,00		
<b>L</b>	21,00		

ERMÄSSIGTER TAGESPREIS	PG I	PG II	PG III
<b>Preis</b>			
<b>A</b>	26,00	22,00	18,00
<b>B</b>	25,00	21,00	16,00
<b>C</b>	23,00	20,00	15,00
<b>D</b>	22,00	18,00	14,00
<b>E</b>	20,00	16,00	12,00
<b>F</b>	19,00	14,00	10,00
<b>G</b>	19,00	16,00	
<b>H</b>	15,00	12,00	
<b>I</b>	16,00		
<b>K</b>	15,00		
<b>L</b>	14,00		
<b>M</b>	9,00		
<b>N</b>	6,00		

ERMÄSSIGTER ABOPREIS	PG I	PG II	PG III
<b>Preis</b>			
<b>A</b>	21,00	16,00	12,00
<b>B</b>	20,00	16,00	12,00
<b>C</b>	18,00	15,00	11,00
<b>D</b>	16,00	14,00	10,00
<b>E</b>	15,00	12,00	9,00
<b>F</b>	14,00	10,00	8,00
<b>G</b>	14,00	12,00	
<b>H</b>	11,00	10,00	
<b>I</b>	12,00		
<b>K</b>	11,00		
<b>L</b>	10,00		

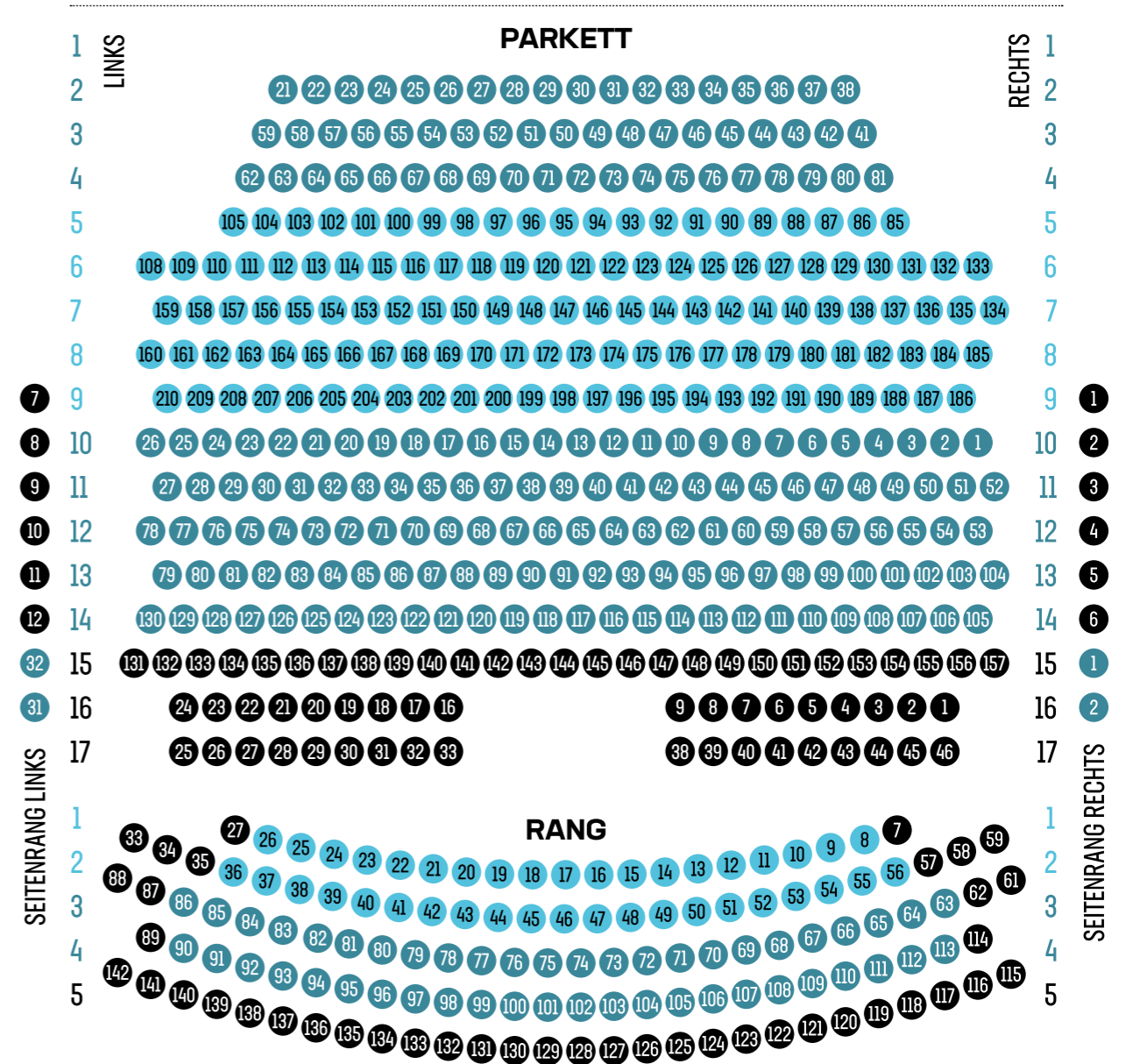
BÜHNE



**SITZPLAN**  
Großes Haus / Repertoire

- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Preisgruppe III

BÜHNE



**SITZPLAN**  
Großes Haus / Konzert

- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Preisgruppe III

**PREMIEREN-ABO**

**GROSSES HAUS / 19:30 UHR / FREITAGS**

02.10.2026	Rigoletto	M
23.10.2026	Die Legende von Paul und Paula	S
27.11.2026	Die Fledermaus	MT
15.01.2027	Kurz&Nackig	S
05.02.2027	Romeo und Julia	MSTK
19.03.2027	Der Schimmelreiter	TM
09.04.2027	Der gute Mensch und die KI	S

Preisgruppe	I	II	III
normal	250,00	201,00	163,00
ermäßigt	131,00	106,00	78,00

**PREMIEREN-ABO MUSIKTHEATER & TANZ**

**GROSSES HAUS / 19:30 UHR / FREITAGS**

02.10.2026	Rigoletto	M
27.11.2026	Die Fledermaus	MT
05.02.2027	Romeo und Julia	MSTK
19.03.2027	Der Schimmelreiter	TM

Preisgruppe	I	II	III
normal	154,00	121,00	98,00
ermäßigt	81,00	63,00	47,00

**SONNTAGS-ABO**

**GROSSES HAUS / 15:00 UHR**

04.10.2026	Rigoletto	M
01.11.2026	Anatevka	MSTK
29.11.2026	Die Fledermaus	MT
03.01.2027	Die Legende von Paul und Paula	S
07.02.2027	Romeo und Julia	MSTK
14.03.2027	Kurz&Nackig	S
18.04.2027	Der gute Mensch und die KI	S
09.05.2027	Der Schimmelreiter	TM

Preisgruppe	I	II	III
normal	268,00	220,00	176,00
ermäßigt	142,00	116,00	86,00

- M** Musiktheater
- K** Konzert
- S** Schauspiel
- T** Tanztheater

Änderungen vorbehalten

**FREITAGS-ABO**

**GROSSES HAUS / 19:30 UHR**

09.10.2026	Rigoletto	M
20.11.2026	Die Legende von Paul und Paula	S
18.12.2026	Die Fledermaus	MT
29.01.2027	Kurz&Nackig	S
05.03.2027	Romeo und Julia	MSTK
02.04.2027	Der Schimmelreiter	TM
07.05.2027	Der gute Mensch und die KI	S

Preisgruppe	I	II	III
normal	231,00	190,00	152,00
ermäßigt	122,00	100,00	74,00

**MEHRSPARTEN-ABO**

**GROSSES HAUS / 19:30 UHR**

30.10.2026	Rigoletto	M
26.11.2026	Die Legende von Paul und Paula	S
17.12.2026	Anatevka	MSTK
22.01.2027	Kurz&Nackig	S
27.02.2027	Die Fledermaus	MT
24.03.2027	Der Schimmelreiter	TM
24.04.2027	Romeo und Julia	MSTK
15.05.2027	Der gute Mensch und die KI	S

Preisgruppe	I	II	III
normal	268,00	220,00	176,00
ermäßigt	142,00	116,00	86,00

**WEIHNACHTSGESCHENK-ABO**

**GROSSES HAUS / 19:30 UHR**

29.01.2027	Kurz&Nackig	S
27.02.2027	Die Fledermaus	MT
19.03.2027	Der Schimmelreiter (Premiere)	TM

Preisgruppe	I	II	III
normal	100,00	82,00	66,00
ermäßigt	53,00	43,00	32,00

**KONZERT-ABO / PHILHARMONIE SO / MO / DI**

**GROSSES HAUS / HALLE 207 (NR. 1 / 10) SONNTAGS UND MONTAGS 18:00 UHR**

- DIENSTAGS 19:30 UHR**
- 20., 21., 22.09.2026 **1. Philharmonisches Konzert**
  - 11., 12., 13.10.2026 **2. Philharmonisches Konzert**
  - 08., 09., 10.11.2026 **3. Philharmonisches Konzert**
  - 06., 07., 08.12.2026 **4. Philharmonisches Konzert**
  - 17., 18., 19.01.2027 **5. Philharmonisches Konzert**
  - 28.02., 01., 02.03.2027 **6. Philharmonisches Konzert**
  - 21., 22., 23.03.2027 **7. Philharmonisches Konzert**
  - 11., 12., 13.04.2027 **8. Philharmonisches Konzert**
  - 16., 17., 18.05.2027 **9. Philharmonisches Konzert**
  - 27., 28., 29.06.2027 **10. Philharmonisches Konzert**

Preisgruppe	I	II	III
normal	400,00	310,00	250,00
ermäßigt	210,00	160,00	120,00

**KONZERT-ABO / CLASSIC LIGHT**

**GROSSES HAUS / 15:00 UHR**

- 06.09.2026 **1. Classic Light** / Alles romantisch
- 18.10.2026 **2. Classic Light** / Hoch im Norden
- 10.01.2027 **3. Classic Light** / Verkannte Genies
- 28.03.2027 **4. Classic Light** / Osterpromenade
- 23.05.2027 **5. Classic Light** / Wunschkonzert

Preisgruppe	I	II	III
normal	155,00	130,00	105,00
ermäßigt	80,00	70,00	50,00

**KONZERT-ABO / SPEZIAL**

**4 KAMMERKONZERTE / KUNSTHALLE ROSTOCK / 18:00 UHR**

- 2 BAROCKSAALKLASSIK / BAROCKSAAL / 18:00 UHR**
- 27.09.2026 **1. Kammerkonzert** / Durch Raum und Zeit
  - 25.10.2026 **1. Barocksaalklassik** / Concertissimo
  - 15.11.2026 **2. Kammerkonzert** / Melange zu viert
  - 24.01.2027 **3. Kammerkonzert** / Frauenpower
  - 14.03.2027 **2. Barocksaalklassik** / Zeremonienmeister
  - 25.04.2027 **4. Kammerkonzert** / Gross besetzt

Preis	
normal	132,00
ermäßigt	66,00

**THEATERCARD**

Die THEATERCARD ist ideal für Theater-Fans, die häufig ins Theater gehen, sich aber eher spontan entscheiden und flexibel bleiben wollen. Die THEATERCARD bietet 50, 25 und für viele Zuschauer:innen bis 28 Jahren mit der Junior-Flat sogar 100 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis. Sie ist personalisiert und nicht übertragbar. Sie gilt für Vorstellungen innerhalb eines Jahres ab Kaufdatum. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Philharmonische Konzerte am Sonntag und Montag. Die THEATERCARD-Ermäßigung gilt für eine Eintrittskarte pro Vorstellung für alle verfügbaren Plätze für eine unbegrenzte Anzahl von Vorstellungsbesuchen im Zeitraum der Gültigkeit.

<b>THEATERCARD 50</b>	119,00
<b>THEATERCARD 25</b>	69,00
<b>THEATERCARD Junior-Flat*</b>	59,00

\* für Kinder, Schüler:innen, Studierende und Auszubildende bis zum vollendeten 28. Lebensjahr.

Ideal auch als Geschenk! Die THEATERCARD ist nur an der Vorverkaufskasse, Doberaner Straße 134/135, erhältlich.

**KULTURTICKET**

Studierende der Universität Rostock, der hmt Rostock sowie der Hochschule Wismar am Standort Warnemünde erhalten an der Theaterkasse sowie an den Abendkassen für alle Veranstaltungen ab 4 Tage vor dem jeweiligen Vorstellungstermin kostenlos Karten für die zu diesem Zeitpunkt noch verfügbaren Plätze. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Philharmonische Konzerte sonntags und dienstags.

**WARNOWPASS**

Gegen Vorlage des Warnowpasses und des Personalausweises kann eine Eintrittskarte für 4,00 € in der jeweils niedrigsten Preisgruppe der Vorstellung erworben werden. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen, Gastspiele sowie Philharmonische Konzerte sonntags und montags.

**GESCHENKGUTSCHEINE**

Für alle Vorstellungen und Spielstätten des Volkstheaters Rostock sind Geschenkgutscheine in jedem beliebigen Wert sowohl an der Theaterkasse als auch im Webshop erhältlich.

**LEITUNG**

Intendant & Geschäftsführer / **Ralph Reichel**  
 Leiterin Verwaltung / Finanzen & Controlling /  
**Cornelia Ascholl**  
 Referent:in der Geschäftsführung / **N. N.**  
 Justiziar / **Franz Löffler**  
 Büroleitung / **Anja Wolf**  
 Sekretärin / **Jenny Müller**

**KOMMUNIKATION / MARKETING**

Leitung / **Jörn Sieveneck**  
 Mitarbeiter:innen / **Lynn Demmin, Maren Lütke**  
 Grafikerin / **Christiane Scholze**  
 Social Media / **Sebastian Drewelow, Denise Naue**

**THEATERPÄDAGOGIK**

Theaterpädagogin / **Manuela Morlok**  
 Kulturvermittlerin / **Barbara Maria Drischler**

**BESUCHERSERVICE**

Leiterin / **Anne-Katrin Scheel**  
 Abonnentenbetreuerin / **Birgit Olschewski**  
 Mitarbeiter:innen / **Krzysztof Gradzki,**  
**Doris Rosengarten**

**KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO**

Leiterin / **Julia Richter**  
 Disponentin / **Bettina Siebert**  
 Mitarbeiter:in / **N. N.**

**KÜNSTLERISCHE MITARBEIT**

Regieassistentz / *Inspizienz / Soufflage /*  
**Babette Bartz, Robin Bringewatt, Marthe Gappert,**  
**Mira Hampe, Viola Kowski, Susanne Menning,**  
**Elisabeth Rechenberger, Nenad Šmigoc,**  
**Sophie-Marie Tietje, Sofi Voskamp**

**TECHNIK / AUSSTATTUNG**

Technischer Leiter / **Robert Hauer**  
 Stellv. technischer Leiter / Fachkoordination  
 Neubauten / **Lutz Hofmann**  
 Mitarbeiter:in der technischen Leitung allgemein /  
 Technische Produktionsplanung /  
**Laura Marie Müller**  
 Künstlerische Mitarbeiter:in der technischen  
 Leitung / **Franziska Schmidt**  
 Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik /  
**Willi Munk, Matheo Winkler**

**MASKE**

Chefmaskenbildnerin / **Katharina Britze**  
 Maskenbildner:innen / **Kathrin Geske, Iris Hohol,**  
**Michaela Ihre, Alexandra Kirchner, Paula Kropp,**  
**Anke Matthias, Irina Wege**  
 Auszubildende / **Birte Braun**

**KOSTÜM**

Leiterin der Kostümabteilung / **Jana Maaser**  
 Assistentin / **Bianka Bakemeier**  
 Fundusverwalterin / **Dorett Steinbrink**  
 Damengewandmeisterin / **Kristina Watzke**  
 Herrengewandmeisterin / **Sarah Mietschke**  
 Schneider:innen / **Cordula Böhm, Monique Knitter,**  
**Carolin Koch, Kerstin Möller, Katrin Radant,**  
**Laura Schmidtke, Annegret Schubert, Marie Schur**  
 Ankleider:innen / **Nicole Klein, Christin Mehler,**  
**Elisa Stöwsand**

**BÜHNENTECHNIK**

Leiter Bühnentechnik / **Henry Nikulka**  
 Bühnenmeister / **Andreas Templin,**  
**Florian Storch, Tom Süßmilch**  
 Bühnentechniker / **Frank Blumke, Lars Grählert,**  
**Lutz Guse, Jörg Janetzko, Bernd Kickelhayn,**  
**Jörg Kießling, Peter Kluge, Benjamin Koch,**  
**Uwe Kohlhagen, Noah Johannes Schneider,**  
**Matthias Schönemann, Thorsten Schröder,**  
**Bert Schwarz, Ingo Templin** (freigestellt für  
 Betriebsrat), **Robert Voigt, Maik Zetzsche**

**BELEUCHTUNG**

Leiter / **Ronald Marr**  
 Beleuchtungsmeister / **Uwe Dittrich,**  
**Stefan Zühlsdorff**  
 Beleuchter / **Martin Hantke, Marcel Krämer,**  
**Martin Kröher, Oliver Littmann, Jörg Mehlberg,**  
**Maik Schmidt**

**TON**

Leiter / **Michael Martin**  
 Tontechniker / **Jörg Adam, Paul Cornelius,**  
**Jacob Gückel, Jörg Peters**

**REQUISITE**

Leiter / **Björn Pauli**  
 Requisiteur:innen / **Nele Genz, Petra Karpf,**  
**Julia Krämer, Ruben Osinga**

**WERKSTÄTTEN**

Werkstattleiter / **Dirk Reincke**  
 Erster Theatermaler / **Fridtjof Busse**  
 Theatermaler:innen / **Elisabeth Augustin,**  
**Rüdiger Krasa**  
 Zimmerermeister / **Christian Hanke**  
 Tischler / **Johann Attula, Thomas Franke,**  
**Tom Schmidt**  
 Polstermeister / **Torsten Mielenz**  
 Dekorateurin / **Sarah Hanning**  
 Schlossermeister / **Karsten Malner**  
 Schlosser / **Stephan Hamann, Dirk Schnell**

**HAUSTECHNIK**

Service-Meister / **Bernd Lüth**  
 Haushandwerker / **Ricardo Brixner, Rene Hensel**  
 Elektriker / **Toralf Koß**  
 Kraftfahrer / **Roland Hecker**

**VERWALTUNG / PERSONAL**

Mitarbeiter:innen / **Christine Keller,**  
**Daniel Matzka, Dörte Schulz**  
 Musikbibliothek, Archiv / **Jana Kirstein**

**FINANZBUCHHALTUNG**

Mitarbeiter:innen / **Anke Folwarczny,**  
**Sophie Patzig**

**MUSIKTHEATER****KÜNSTLERISCHE LEITUNG**

Geschäftsführender Dramaturg / **Stephan Knies**  
 Leiter Casting / Stellvertreter des geschäftsfüh-  
 renden Dramaturgen / **James J. Kee**

1. Kapellmeister / **Svetlomisr Zlatkov**

Dramaturgische Mitarbeit / **Elisabeth Rechenberger**

**MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG**

Studienleiter / **Hans-Christoph Borck**

Korrepetitoren / **Danyil Ilkiv, Ralph Zedler**

**MUSIKALISCHE LEITUNG**

**Svetlomisr Zlatkov** (1. Kapellmeister), **Danyil Ilkiv,**

**Hans-Christoph Borck**

**INSZENIERUNG**

**Christina Gegenbauer\*, Stephan Knies, Marco**

**Krämer-Eis\*, Christian Poewe\*, Ulrich Wiggers\*,**

**Ron Zimmering\***

**BÜHNE / KOSTÜME**

**Leif-Erik Heine\*, Wiebke Horn\*, Pia Preuss\*, Ute**

**Radler\*, VestAndPage\*, Lukas Pirmin Wassmann\***

**SOLIST:INNEN**

**Frederic Böhle\*, Julia Ebert, Karl Huml\*, James J.**

**Kee, Emelie Kroon\*, Lucia Lucas, Agostina Migoni,**

**Anna Schoeck\*, Kirsten Scott, Jaehwan Shim,**

**Hyunsik Shin, Jiwoong Shin** (Opernstudio),

**Grzegorz Sobczak, Alina Tkachuk\*, Martha-Luise**

**Urbanek, Tobias Völklein** (Opernstudio)

**OPERNCHOR**

Chordirektion & Leitung der

Singakademie Rostock e.V. / **N. N.**

Opernchor / **Maria Teresa González, Liliana Grillo,**

**Aivars Kalniņš, Jaana Kauppinen-Widiger, Hee**

**Wook Kim, Kana Kobayashi, Olaf Lemme, Uwe**

**Lenhard, Alice Lów Pereira, Any Lima Ferraz**

**Porfirio, Antje Luckstein, Akane Matsui, Mitsuyo**

**Okamoto, Mei Li-Schmitt, Michael Schultz,**

**André Trautmann**

**SCHAUSPIEL**

Hausregisseur / **Daniel Pfluger**

Musikalische Leitung / **Cindy Weinhold**

**INSZENIERUNG**

**Nina Baak\*, Catharina Fillers\*, Silke Johanna**

**Fischer\*, Christina Gegenbauer\*, Amelie von**

**Godin\*, Mihails Gubenko\*, Interrobang\*, Simon**

**Jensen\*, Konstanze Kappenstein\*, Luis Liun Koch\*,**

**Steffi Kühnert\*, León S. Langhoff\*, Till Müller-**

**Klug\*, Daniel Pfluger, Paula Schlagbauer\*,**

**Dominique Schnizer\*, Jochen Strauch\*,**

**Cindy Weinhold**

**BÜHNE / KOSTÜME**

**Silke Bauer\*, Josephin Berger\*, Kristin Budden-**

**berg\*, Florian Buder\*, Claudia Charlotte Burchard\*,**

**Joachim Hamster Damm\*, Andrea Eisensee\*, Olaf**

**Grambow\*, Isabelle Kaiser\*, Florian Kiehl\*, Jana**

**Maaser, Robin Metzger\*, Silke Pielsticker\*, Katarina**

**Ravlić\*, Franziska Schmidt, Lara Katarina Suppe\*,**

**Mari-Liis Tigasson\*, Christin Treunert\*, Daniel**

**Unger\*, Isabell Wibbeke\***

**SCHAUSPIELER:INNEN**

**Cedric von Borries\*, Frank Buchwald, Sebastian**

**Degenhardt, Bernd Färber, Katharina Gieron\*,**

**Katrin Heller, Julius Kutzner\*\*, Ulrich K. Müller,**

**Katharina Otte, Katharina Paul, Özgür Platte\*,**

**Hagen Ritschel, Angela Schlabinger\*, Steffen**

**Schreier, David Stancu, Malin Steitz, Joshua**

**Walton, Anouk Warter, Anne Wolf**

**MUSIK**

**Hørður Már Bjarnason\*, John R. Carlson,**

**Friedrich Greiling\*, Cindy Weinhold**

**TANZCOMPAGNIE****KÜNSTLERISCHE LEITUNG**

Geschäftsführender Dramaturg / **Stephan Knies**

Trainingsleiter & Choreografen / **Keith Chin, N. N.**

**CHOREOGRAFIE**

**Carla Anacker\*, Keith Chin, Gonzalo Galguera\*,**

**Kati Heidebrecht\*, Phoebe Jewitt\*, Corinne Kälin\*,**

**Ron Estrea Kaslasy\*, Selly Meier\*, Cindy Ng\***

**BÜHNE / KOSTÜME**

**Claudia Charlotte Burchard, Franziska Schmidt**

**TÄNZER:INNEN**

**Norikazu Aoki, Luke Cartwright, Alan González**

**Bravo, Maja Kowalik, Francesca Sacchi, Shako**

**Seki, Flurin Stacker, Dori Yen Chu Ku**

**NORDDEUTSCHE PHILHARMONIE****ROSTOCK****LEITUNG**

Orchesterdirektorin / **Sabine Völker**

Dramaturgin / Künstlerische Managerin /

**Corina Wenke**

Mitarbeiterin Orchesterbüro /

**Marie-Hendrikje van de Ven**

**1. VIOLINE**

1. Konzertmeister / **Prof. Sylvio Krause**

Koord. 1. Konzertmeister / **Markus Hoba**

Stellv. Konzertmeisterin / **Maria Zontova**

Vorspielerin / **Hui-Tzu Lee**

**Marianne Grützner, Christiane Pelz,**

**Antje Kirstoff, Gesine Müller, Bettina Goffing,**

**Shushanik Muradkhanjan, Seoung Park**

**2. VIOLINE**

Stimmführerin / **Sarabeth Guerra**

Stellv. Stimmführerin / **Katja Jahn**

Vorspieler / **Bartosz Chrześcijanek**

**Bert Morgenstern, Halla Walther,**

**Christiane Pohl, Susanne Schröter**

**VIOLA**

Solo-Bratschist / **Martin Poetsch**

Stellv. Solo-Bratschist / **Julian Schwab**

Vorspielerin / **Angelika Engel**

**Mark Gaurevitch, Su Min Oh, N. N.**

**VIOLONCELLO**

Solo-Cellist / **Daniel Paulich**

Stellv. Solo-Cellist / **Fridtjof Sturm**

Vorspielerin / **Margreta Häfer**

**Peter Langer, Florian Schmidt**

**KONTRABASS**

Solo-Kontrabassist / **Prof. Frank Thoenes**

Stellv. Solo-Kontrabassist / **Henry Schwarzkopf**

Vorspieler / **Martin Goffing**

**Michael Brzoska, Andreas Ott**

**HARFE**

**Thea Lienicke**

**FLÖTE**

Solo-Flötistin / **Prof. Dr. Anja Setzkorn**

Stellv. Solo-Flötist / **Samuel Hondekijn**

**Thomas Freiwald** (Piccolo-Flöte)

**OBOE**

Solo-Oboist / **Manuel Schmidt**

Stellv. Solo-Oboistin / **Gülce Elif Sahin**

Englisch Horn / **Yongjin Jun**

**KLARINETTE**

Solo-Klarinettist / **Victor Rubio-Aparici**

**Claudia Dillner** (Hohe Klarinette)

**Laura Jaeger** (Bassklarinette)

**FAGOTT**

Solo-Fagottistin / **Jisu Jeon**

Stellv. Solo-Fagottist / **Klaus-Hinrich Engel**

**Stephan von Hoff**

**HORN**

Solo-Hornist / **José António de Abreu**

Stellv. Solo-Hornist / **Bernd Schwarz**

**Ya-Ting Chang, Andreas Heinz**

**TROMPETE**

Solo-Trompeter / **Marc Zwingelberg / Joshua Rogan**

Stellv. Solo-Trompeter / **Prof. Christian Packmohr**

**Ludwig Schuster**

**POSAUNE**

Solo-Posaunist / **Karapet Harutyunyan**

Stellv. Solo-Posaunist / **Oliver Gruhn**

**Bassposaune / Ivan Kondrashkov**

**TUBA**

Solo-Tubist / **Andreas Luhn**

**PAUKE**

Solo-Pauke / **Daniela Schneider-Rychly / N. N.**

Stellv. Solo-Paukist/Schlagzeug / **Frank Petrak**

**SCHLAGZEUG**

1. Schlagzeuger / **Wolfgang Morbitzer**

**Holger Kirstoff**

**ORCHESTERWARTE**

**Eric Schweder, Ole Sebastian Steinfurth**

**ORCHESTERVORSTAND**

**Prof. Dr. Anja Setzkorn, Claudia Dillner,**

**Frank Thoenes**

**GASTDIRIGENT:INNEN****PHILHARMONISCHE KONZERTE**

**Rasmus Baumann\*, Felix Bender\*, Dominik**

**Beykirch\*, Markus L. Frank\*, Danila Grassi\*,**

**Florian Krumpöck\*, Marcus Merkel\*,**

**Nicholas Milton\*, Friedrich Praetorius\*,**

**Jonathan Stockhammer\***

**SOLIST:INNEN****PHILHARMONISCHE KONZERTE**

**Martina Filjak\*, Lilit Grigoryan\*, Raphaela**

**Gromes\*, Viviane Hagner\*, Sophia Jaffé\*,**

**Megan Kahts\*, Sebastian Manz\*, Olga Scheps\*,**

**Maximilian Wagner-Shibata\*, Tianwa Yang\***

**BETRIEBSRAT**

Vorsitzender / **Ingo Templin**

Stellvertretende Vorsitzende / **Christiane Pelz**

Mitglieder / **Arne Bloch, Jaana Kauppinen-Widiger,**

**Antje Luckstein, Jörg Mehlberg, Berte**

**Morgenstern, Susanne Schröter, Dörte Schulz**

**EHRENMITGLIEDER DES****VOLKSTHEATERS ROSTOCK**

**Vera Bräuer, Ursula Figelius, Petra Gorr,**

**Prof. Wolf-Dieter Hauschild** (Ehrendirigent),

**Peter Juhnke, Joachim Kümritz, Ulrike**

**Masopust, Dorothea Meissner, Rosita Mewis,**



# KALENDER 2027 HEIMAT MECKLENBURG-VORPOMMERN



Der Reiz und Charme unseres Heimatlandes Mecklenburg-Vorpommern liegt in seiner Vielfalt: atemberaubende Steilküsten, endlose, feinsandige Strände, vorgelagerte Halbinseln und Inseln, zauberhafte Boddenlandschaften einerseits – sanft geschwungene Hügelketten, unzählige Seen und Flüsse, schier endlose Wälder, ausgedehnte Wiesen und Auen, romantische Baumalleen, in die Natur eingebettete Städte und Dörfer andererseits. Und über allem liegt der Atem des Nördlichen: offener, weiter Horizont und intensivstes Licht.



**WEIDNER**  
DRUCK  
*Nachfolger Gimbitt*  
Carl-Hopp-Straße 15  
18069 Rostock  
[druckerei-weidner.de](http://druckerei-weidner.de)

ANNA LUCIA RICHTER ● GIOVANNI ANTONINI ● IL GIARDINO ARMONICO ● JULIUS OTTO GRIMM ● NATALIA VAN DER MERSCH ● MARIA MILSTEIN ● ARIS QUARTETT ● HEITOR VILLA-LOBOS ● ROBERT SCHUMANN ● ...TO SUZUKI ● MAXIM EMEYANICHEV ● AUGUSTIN HADELICH ● ANTON ... DVOŘÁK ● JERUSALEM QUARTET ● SERGEJ PROKOFJEV ● GABRIEL ... WABE ● JOHANN SEBASTIAN BACH ● LIV MIGDAL ● KAIJA SAARIAH ... EIF OVE ANDSNES ● CAMERATA BERN ● PETR POPELKA ● LINA TU ... BONET ● SOFIA GUBAIDULINA ● LUDWIG VAN BEETHOVEN ● NÚRIA RIAL ● MILAN SILJANOV ● ENSEMBLE MUSIKFABRIK ● ALEXANDRA SOSTMANN ● ASTOR PIAZZOLLA ● NATHALIE STUTZMANN ● MUZIO CLEMENTI ● PATRICIA KOPATCHINSKAJA ● FEDERICO BISCIONE ● JOHANNA SENFTER ● TRIO FONTENAY ● PETER TSCHAIKOWSKY ● AMY BEACH ● JOSEPH HAYDN

...KENNE  
ICH AUS  
DEM TV



## FONO FORUM-LESER HÖREN MEHR



DEUTSCHLANDS GROSSES KLASSIKMAGAZIN  
Jetzt Probeabo abschließen: 3 Ausgaben zum Preis von 2\*

[www.fonoforum.com](http://www.fonoforum.com) 040/23 18 87-153

\*3 Ausgaben zum Vorteilspreis von 21,60 €. Nach Ablauf des Testzeitraums geht das Abonnement, wenn es nicht gekündigt wird, automatisch in ein FONO FORUM-Jahresabonnement mit 12 Ausgaben zum Preis von 105,60 € über.



#ZuhauseInRostock



# Geschichten aus der Nachbarschaft

Unsere Stadt, unsere Menschen, unsere Geschichten.  
Ob Innenstadt, Strand oder Bühne: In unserem Magazin erzählen wir, was das Wohnen in Rostock besonders macht.

[www.WIRO.de/Magazin](http://www.WIRO.de/Magazin)

Die Wohnfühlgesellschaft





# 2026\_27

## TICKETS

**Theaterkasse** / Doberaner Straße 134-135 / Telefon 0381.3814700 /  
**E-Mail** theaterkasse@rostock.de

**Pressezentrum** / Richard-Wagner-Straße 1a / Telefon 0381.491790  
**Tourist-Information Rostock** / Universitätsplatz 6 / Telefon 0381.3812222  
**Tourist-Information Warnemünde** / Am Strom 59 / Telefon 0381.3812222  
**Weilbach Company** / Kröpeliner-Tor-Center (KTC)



**Volkstheater Rostock** / [www.volkstheater-rostock.de](http://www.volkstheater-rostock.de)

